

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 275.

Dienstag den 2. October.

1849.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Meßfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 1. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.=Dir.

Lebenswürdigkeiten der Leipziger Michaelismesse.

Leuchts Delgemälde in der Katharinenstraße in Frege's Hause.

Diese Delgemälde, meist Originale, zum Theil aber auch getreue Copien berühmter Meisterwerke, verdienen gewiß auch in diesen Blättern eine kurze Erwähnung, da die meisten unter ihnen theils wirklichen Kunstwerth haben, theils schon durch den zur Darstellung gewählten Gegenstand an sich fesseln. Die Krone von allen ist unstreitig ein großes Seestück, mit der Fernsicht von Rio Janeiro. Die ganze Art der Auffassung, die schöne Perspective, die naturwahre Darstellung der Luft und der Meereswogen, die bis ins Kleinste sorgfältig ausgeführten Schiffe, der Totaleindruck endlich, den das Bild macht, dies Alles erhebt dasselbe zu einem Meisterwerke. Eine große Landschaft mit der Fernsicht von Dresden, eine andere aus der Gegend von Salzburg mit heimkehrenden Jägern, eine dergleichen mit Hirschen in der Brunst und endlich die Ansicht einer Gegend bei Gastein in Tyrol, zugleich das Alpenglühen darstellend, gehören ebenfalls zu den bedeutenderen Kunstwerken dieser Sammlung. Neben ihnen verdienen aber auch die Ansichten von Ragusa, Interlaken u. s. w., so wie mehrere Winterlandschaften genannt zu werden, vorzüglich aber einige höchst anziehende Genrebilder, z. B. trauernde Barricadenhelden auf den Zwingerruinen in Dresden, Dresdner Schenkstube mit preussischen und sächsischen Reitern, der alte Jäger, der Clarinettenspieler, das Kohlenmädchen im Winter u. a. m. Die Preise der Bilder sind übrigens nicht zu hoch gestellt.

Optische Panoramen.

Von optischen Panoramen, die diesmal wieder überzählich vertreten sind, habe ich bis jetzt nur die in Krögel's Schweizerfalon und die von Kopelent und Barthold gesehen. Unter denen des Herrn Krögel verdienen namentlich die Schweizer- und Rheinansichten hervorgehoben zu werden, die besonders bei Abendbeleuchtung von schöner Wirkung sind. Herrn Kopelent's

Panoramen sind, wie immer, zeitgemäß gewählt und fast durchgängig mit großem Fleiße gemalt und ebenfalls sehr effectvoll. Herr Barthold endlich hat außer dem Barricadenkampfe und einigen Schlachten nur landschaftliche Ansichten, von denen viele so schön ausgeführt sind, daß das Auge mit Vergnügen auf ihnen ruht. Ich mache zugleich noch auf das schöne Trompetenwerk aufmerksam, welches am Eingange steht, und nicht nur einen schönen vollen Klang hat, sondern zugleich auch Püppchen in Bewegung setzt und verwandelt, so daß es auf doppelte Weise unterhält.

Der gymnastische Künstler Herr Alvers und sein Kunstpferd.

Herr Alvers giebt seine Vorstellungen in einer Bude dem Affenhause schief über. Dieselben beginnen mit den zwar hier öfters gesehenen, aber wahrhaft an's Unglaubliche grenzenden Kunstleistungen eines Pferdchens, das nicht nur auf vorgelegte Fragen durch Kopfbewegungen antwortet, sondern auch zählt, addirt und subtrahirt, die Augen der Würfel und auf eine Tafel geschriebene Zahlen angiebt, indeß sein Herr unbeweglich dasteht, ohne ihm nur das kleinste Zeichen mit der Hand zu geben. Hierauf führt uns Herr Alvers Gellerts Fabel vom Hute auf, indem er einen Hut oder vielmehr breiten Hutrund wohl in zwanzig verschiedene Hutformen zu bringen weiß. Diesem Vorspiele folgen endlich die gymnastischen Künste à la Klischnigg, welche er mit außerordentlicher Gewandtheit und Sicherheit, auch mit manchen neuen Veränderungen ausführt, die aber dennoch bei weitem übertroffen werden durch die Schlussproductionen, welche aus den erst vor einigen Jahren erfundenen Flaschenkünsten bestehen. Herr Alvers ruht mit den Füßen am Halse einer auf dem Tische oder einer Pyramide stehenden Flasche und führt in dieser schwierigen Stellung mit größter Sicherheit verschiedene Jongleurkünste, z. B. das Kugel- und Stäbchenspiel, das Tellerdrehen u. s. w. aus, die an sich schon Bewunderung verdienen. Die Schlusspyramide (ein Stuhl auf vier Flaschen, auf diesem eine Flasche, auf deren Halse

Herr Alvers haftet, indem er zugleich seinen Teller auf Stäbchen in drehende Bewegung setzt) gewährt einen recht hübschen Anblick, über dem man fast vergißt, wie schwierig dies Alles auszuführen ist, und wie lange Übung es erforderte, ehe er es zu so großer Fertigkeit bringen konnte. Ich empfehle seine Vorstellungen um so lieber, da er ein sehr bescheidener Künstler ist, die Tugend der Bescheidenheit aber eben nicht häufig ist..

Marionetten- und Metamorphosentheater der Wittwe Bonneschki.

Dieses Theater, ein Kasperletheater wie es sein soll, fand schon in letzter Neujahrsmesse einen höchst zahlreichen Zuspruch und großen Beifall, und gewiß mit Recht; denn jetzt, in einer so trüben Zeit, da muß man sich anklammern an Alles, was den Menschen erheitern kann; daß man aber Aufheiterung in reichem Maße in diesem Theater findet, wenn man nicht Verächter eines gesunden Volkswizes ist, kann ich versichern. Dabei kommt auch nichts Unsitthliches vor, so daß man auch den Kindern den Besuch gewähren kann, und den Kindern geht ja nichts über ein solches Puppenspiel, wenn zumal Doctor Faust gegeben wird, Faust mit alle den großen und kleinen Teufeln, seinen Geistererscheinungen und Feuerwerken. Dazu kommt auch noch ein großes Ballet von „seriösen und komischen Tänzen“, mit Verwandlungsfiguren u. s. w., und den Schluß endlich macht eine kosmoramische Darstellung der Duppeler Schanzen, mit unzähligen beweglichen Figuren, Schlachtmusik und Kanonendonner, welche mit Recht stets beifällig aufgenommen wird. Was übrigens die Acteurs des Theaters betrifft, so lassen sie nichts zu wünschen übrig. Die Frau Directorin hat sie außerordentlich in ihrer Gewalt, da sie dieselben von ihrem ersten Auftreten an mit seltenem Tacte zu ziehen versteht, ohne daß sie dadurch nur etwas weniger anhänglich wären. Außer der Bühne führen sie ein sehr zurückgezogenes Leben, und sie sind so solid, daß sie nur wenig zu ihrem Unterhalte brauchen, die Directorin daher auch nicht befürchten hat, daß sie krank werden oder sie ihre Schulden bezahlen muß. Vorgezogen wird nur der von der Directorin, der für diese oder jene Rolle paßt, und so geht Alles wie am Schnürchen. Alle Acteurs einzeln aufzuführen, würde der Raum nicht erlauben, und ich will daher nur zwei von den Damen erwähnen, weil sie Seltenheiten sind. Die erste Liebhaberin ist nämlich so solid, daß kein Mann, wer es auch sei, sie erweichen kann, und die Kunst allein ist es, welche Bewegung bei ihr hervorruft. Die Soubrette aber ist schon lange Zeit bei der Bühne und zeigt dennoch so viel Liebreiz, daß man wahrlich den Hut vor ihr abnehmen muß, wenn man auch nicht wollte. Schließlich bemerke ich nur noch, daß Mad. Bonneschki zwar keine Actienvorstellungen giebt, jeder Actionair und Reactionair

ihr aber willkommen ist, wenn er nur bezahlt, und wo möglich für den ersten Platz.

Der große Wunderbock.

Ein interessantes Naturwunder, das Naturforschern, Freunden von Naturseihenheiten überhaupt und Dekonomen gewiß zur Ansicht zu empfehlen ist. Es ist nämlich ein großer, sehr starker und wilder Angoraziegenbock, der ein völlig ausgebildetes Euter hat und täglich zweimal Milch giebt.

Das erste Abonnement-Concert im Gewandhause am 30. September.

Das Gewandhaus-Concert wird auch diesen Winter lebenskräftig und glänzend fortbestehen; das Orchester, die alte Kaisergarde, in der jeder ein Held ist, steht wieder vollzählig da, auch Herr Cosmann ist wieder eingerückt, und damit ein tüchtiger Führer nicht fehle, ist Ries wieder an die Spitze gestellt. Für Sängern ist ebenfalls Vorsorge getroffen. Für gute Wahl des Aufzuführenden bürgt uns der Geschmack, den man bisher hierin consequent befolgt hat. Das erste Concert berechtigt zu dieser Voraussetzung. Fürs Orchester waren die Oberon-Ouverture und die Pastoral-Symphonie gewählt, und wurden in jener Vollendung aufgeführt, wie man sie wohl kaum irgendwo besser hören mag. Das Solospiel konnte nicht glänzender vertreten sein, als durch Herrn Joachim, der das große Violinen-Concert von Mendelssohn mit der vollkommensten Meisterschaft spielte, und hervorgerufen wurde. Eine interessante Erscheinung boten die beiden Solosängerinnen Frau und Fräulein Cornet aus Hamburg, Mutter und Tochter. Frau Cornet sang: „Ich grausam, ach nein“, aus Don Juan, und eine Arie aus den Nuits d'été au Pausilippe von Donizetti, und zeigte sich, wenn auch ihr colorirter Gesang nicht mehr mit jugendlicher Leichtigkeit fließt, namentlich in der Mozart'schen Arie, als eine tüchtig geschulte Sängerin. Fräulein Cornet gab in der Haupt-Arie aus dem Barbier von Sevilla und einem Walzer von Balfe ein hübsches Talent zu erkennen, ist aber noch zu jung, um schon mit der Schule auf's Reine sein zu können. Sie kann schon sehr Viel, aber es fehlt noch durchweg ein guter Grund; Reihstimme, Verwischen der Coloraturen, ungleichmäßiges Intoniren, Mangel an richtiger Verbindung der Stimmregister in Folge gewaltsamen Erringens starker tiefer und hoher Töne u. m. a. sind Mängel, die sie bei fleißigen Studien beseitigen wird. Alsdann wird sie nicht verfehlen, als lebenswürdige anmuthige Sängerin Glück zu machen. Im nächsten Concert wird, wie es heißt, Mad. Palm-Spahr singen. H.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne

5. Ziehung 5ter Classe 36ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Montags den 1. October 1849.

Nummer.	Thaler.	
29134	10000	bei Hrn. C. Böttcher in Leipzig.
21952	1000	J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.
8379	1000	P. G. Blendner in Leipzig.
9660	1000	P. G. Blendner in Leipzig.
12546	1000	B. Sieber in Zwickau.
30244	1000	J. G. T. Lindners Erben in Dresden.
8232	1000	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
31445	1000	Hrn. C. G. F. Meyer in Geithayn.
28524	400	A. Thierfelder in Annaberg.
32000	400	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
3351	400	P. G. Blendner in Leipzig.
14477	400	H. Seyffert in Leipzig.
207-1	400	J. F. Harst in Leipzig.
24714	400	E. J. Trescher und Comp. in Dresden.
17944	400	C. G. F. Meyer in Geithayn.
31467	400	C. G. F. Meyer in Geithayn.
23305	400	H. A. Konthaler in Dresden.
30753	400	H. Seyffert in Leipzig.
7746	400	J. F. Harst in Leipzig.
19918	400	R. Schramm in Baugen.
27733	200	der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
22244	200	Hrn. E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
13962	200	W. Koch jun. in Jena.
16113	200	H. Seyffert in Leipzig.
30797	200	H. Seyffert in Leipzig.
21204	200	C. Böttcher in Leipzig.
1285	200	J. F. W. Lorenz in Freiberg.

19672	200	bei Hrn. J. F. Harst in Leipzig.
6883	200	C. Böttcher in Leipzig.
13212	200	R. Schramm in Baugen.
28864	200	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
31053	200	Hrn. J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.
15920	200	H. A. Konthaler in Dresden.
9765	200	J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.
10446	200	J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.
23441	200	Gebr. Wenige in Gotha.
10909	200	C. Böttcher in Leipzig.
15271	200	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.

122 Gewinne à 100 Thaler.

Leipziger Börse, am 1. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	97½	—	Leipzig-Dresdner .	—	104½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	21	20
Berlin-Anhalt La. A.	92½	91½	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	198
do. La. B.	92½	91½	Sächs.-Schlesische	91	90½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87½	—
Chemnitz-Riesa . .	29½	28½	Thüringen	—	—
do. 10 s - Sch. . .	—	—	Wien-Glognitz . . .	—	—
do. 100 s - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	94½	93½	Anh.-Dess. Landesb.	118½	118
pr. Messe . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	97	96½
Fr.-Wilh.-Nordbahn	49½	49	Preuss. Bank-Anth.	98½	—

Leipzig, den 1. October. Spiritus loco 19½-19¼ Thlr.

Börse in Leipzig am 1. October 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 50 Ct. fl.	k. S.	143	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	—	K. S. erbl. Pfand-	v. 500 . . .	—	91
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ½ auf 100	7*)	—	—	briefe à 3 ½	v. 100 u. 25 -	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	7*)	—	—	do. do. à 4 ½	v. 500 . . .	—	99½
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 85 ½ As - do.	—	6½	—	do. do. à 4 ½	v. 100 u. 25 -	—	—
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6½	—	lausitzer do. . . . 3 ½	—	—	85
	2 Mt.	—	—	Conv. - Specie's u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. . . . 3 ½	—	—	95
Bremen pr. 100 ½ Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. . . . - do.	—	—	—	do. do. do. . . . à 4 ½	—	—	99½
à 5 ½	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. . . . - do.	—	—	—	Obligationen à 3 ½ pr. 100 ½	—	—	104
	2 Mt.	—	—					Ch.-Riesner E.B.-Anl. à 10 ½ 4 ½	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57½	Staatspapiere, Actien etc.,							
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ½	—	85½	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	à 3 ½ in Pr. Cour. pr. 100 ½	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 ½ im 14 ½ F. } kleinere . . .	—	—	—	à 3 ½ in Pr. Cour. pr. 100 ½	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	6. 26½	do. do. do. . . . à 4 ½ à 500 -	98½	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ½ pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 4 ½ à 500 -	—	105½	—	do. do. à 4 ½ - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 5 ½ } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 3 ½ - do. do.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	81½	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ½	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 ½ im 14 ½ F.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 ½ F. } kleinere . . .	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ½	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	97½	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	139½
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 ½, später 3 ½ à 100 ½	87½	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	104½
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ½	—	—	—
Angustd'or à 5 ½ à 2 ½ Mk. Br. u.	k. S.	—	—	à 3 ½ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	90½
à 12 K. 8 Gr. auf 100	2 Mt.	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 -	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	20
Preuss. Frd'or 5 ½ idem - do.	3 Mt.	—	—	à 3 ½ im 14 ½ F. } kleinere . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	198
And. ausl. Ld'or à 5 ½ nach ge-	—	—	12½*)					Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act.	à 100 ½ zur Zeit zinslos . . .	—	28½
ring. Ansmünzungsfusse auf 100	—	—	—								

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pl.

London den 28. September.	3 ½ Consols baar und auf Rechnung 93 ½.
Paris den 28. September.	5 ½ " " 89. 10.
	pr. Ultimo 89. 10.
	Nordbahn 43 ½. 75. Bankactien 2335. —.

Theater.
Auf vieles Verlangen zum vierten Male:
Berlin bei Nacht,
Posse mit Gesang und Tanz (eine dramatische Revue des Jahres 1848)
in 3 Acten von Dr. Kalisch. Musik v. F. W. Meyer.
Personen:

Dietrich Fischer,	Herr Ballmann.
Alcibiades Stieffe,	= Julius.
Lorenz Proesse,	= Stürmer
Madame Pühsche,	Frau Gide.
Ein bekannter Unbekannter,	Herr Kühn.
Heinrich,	= v. Dhegraven.
Malwine,	Fraul. Sey.
Pauline, Kellnerin,	Frau Günther-Bachmann.
Lord Meastbeat, Tourist aus London,	Herr Paulmann.
Lady Meastbeat, seine Gattin,	Frau Sattler.
Ein Commissionar,	Herr Guttmann.
Sturm, } Anarchisten,	Herr Post.
Molch, } = Henry.	
Phobus, Nachtwächter,	= Hofmann.
Erster, } Constabler,	= Saalbach.
Zweiter, } = Wilsch.	
Ein Mohr,	= Labwlg.
Erster, } Kellner,	= Schrader.
Zweiter, } = Wittner.	
Ein Kellnerbursche,	Cont. Paulmann.
Erster, } fliegende Buchhändler,	M. Kreischar.
Zweiter, } = W. Höfch.	
Ein Kellner bei Kroll,	Herr Klemm.
Ein Gensd'arm,	= Bindemann.
Ein Wursthändler,	= Schmidt.
Ein Straßenjunge,	W. Hofmann.
Ein Knabe,	Therese Paulmann.
Ein Mädchen,	Fraul. Schurig.
Müller, Masfen, Kellner, fliegende Buchhändler, Dümmler, Con-	
stabler, Rehberger, Wolf u. s. w.	

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Pösch 5½ U. Abends). Von
Riesa und Pösch früh 6 Uhr.
Berlin über Rödau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 8½ U. Abends.
Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
München statt.
Magdeburg: 6½ U. früh nach Magdeburg und Berlin,
auch Eisenach und Cassel;
7½ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach
und Cassel;
5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
Erfurt;
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eöthen.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buch-
händlerbörse von 9—5 Uhr. Entree 5 Ngr.
Ausstellung des Zenglonen Cetoides in der Reitbahn,
von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
beiter 8—6 U. im Augusteum, Kirchenflügel Nr. 1 parterre.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Vorkommende Tänze,
atrangirt vom Balletmeister Herrn Beyerle:
1) **Grand Galop,** ausgeführt von sämtlichen Herren und Damen
vom Chor.
2) **Pas de fleurs,** ausgeführt von Fraul. Rosenthal und dem
Corps de Ballet.
3) **La Bavariense, pas caractère,** ausgeführt von Herrn
Beyerle und Frau Beyerle van Braakenfiel.



Bekanntmachung.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden.
Leipzig den 28. September 1849.

Leipzig: Dresden Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Agrippina,

See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital Eine Million Thaler.

Die Gesellschaft versichert Güter auf dem Transport gegen alle Elementarschäden in besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transports zu billigen Prämien.
General-Agentur Leipzig.

Julius Meissner, Comptoir große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

Die mercantil.-industrielle Anstalt der Central-Halle

eröffnet vorläufig ihr Comptoir (Zurgensteins Garten Nr. 9 parterre) von früh 8 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur Ertheilung näherer Auskunft über dieses für den gesammten Handelsstand so wichtige Unternehmen, wie zur Ausgabe von Circularen und Statuten.

In A. S. Payne's Kunsthandlung, Auerbachs Hof in Leipzig, erschien so eben:

Payne's Miniatur-Almanach für 1850.

In inhaltreicher und glänzender Ausstattung.

Mit 8 brillanten Stahlstichen und 12 Holzschnitten,
nebst astronom. Kalender.

Preis elegant broschirt 7½ Ngr.

Gleich den Stahlstich- und xylographischen Illustrationen ist auch der gewiß allgemein ansprechende höchst interessante Text dieses freundlichen Almanachs um über die Hälfte gegen die früheren Jahrgänge vermehrt, so daß bei einer so bedeutenden Vermehrung des Glanzes und des Interessanten Payne's Miniaturalmanach in Hinsicht dessen, was er bietet und was er kostet, gegenüber ähnlichen Erscheinungen noch immer als unübertroffen dasteht.

Bei W. Erbe in Hoyerwerda ist erschienen und bei Rud. Hartmann in Leipzig (Königsstraße Nr. 16) zu haben:

Ungarn

im Jahre 1850

als unabhängiger Staat

mit Bezug auf die letzten Ereignisse.

Preis 4 Ngr.

Beispiellos billig!!!

Nachstehende Werke sind billig zu verkaufen:
Pierers Universal-Lexikon. Neueste Aufl. In höchst eleg. engl. Einb. 20 Thlr.
Schöffe's Novellen. 10 Bde. 8. Aufl. 3½ Thlr.
Shakespeare's Werke. Uebers. von Mehreren. 16 Thlr. in 8 Bden. Eleg. geb. 3 Thlr.
Sarnisch, Reisebeschreibungen. 12 Bde. geb. 4 Thlr. Einzelne Bände broch. ½ Thlr.
Eine vortreffliche Lectüre für die Jugend.
Schaffrath, Codex Saxonius. In zwei eleg. Hlbfrzbd. geb. (18 Thlr.) für 6 Thlr.
Nottecks allgem. Weltgeschichte. 6. Aufl. 10 Thlr. 1¼ Thlr.
Damen-Conv.-Lexikon. 10 Bde. mit 10 Stahlst. Eleg. geb. 2¼ Thlr., broch. 1¼ Thlr.
Ein vorzügliches Geschenk für Damen!
Courtin, Waaren- und Productenkunde. geb. 1½ Thlr.
Ludwig Schrecks Buchhdlg., Universitätsstr. 2.

Das vollständigste Verzeichniß der sämmtlichen Dampf-wagenzüge für das Winterhalbjahr 1849—1850 ist von heute an sowohl bei uns, als bei den Buchbindern unterm Rathhause für 1 \mathcal{R} zu haben. Gewandten Colporteurs gewähren wir noch einen Rabatt. Sturm & Koppe, Hotel de Baviere.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Ackerbau nach Naturgesetzen

mit
praktischen Blicken

auf
land- und volkswirtschaftliche Zeitfragen.

Von
W. Prosz, vormals Gutsbesitzer.
gr. 8. broch. Preis ¾ Thlr.

Von den 10,000 Thln.,
die heute auf Nr. 29454
fielen, habe ich $\frac{2}{4}$ tel in
meiner Collection.

Leipzig, d. 1. Oct. 1849.

August Kind,
Markt Nr. 6.

Die Expedition der Neuen Leipziger Zeitung

befindet sich von heute an Poststraße, Volkmar's Hof.

Ich verlasse mein bisheriges Local in der Burgstraße und wohne jetzt Obstmarkt Nr. 4, 3. Etage, woselbst ich täglich von 1 bis 3 Uhr und Abends die Anmeldungen neuer Schüler entgegennehme.

G. B. Ghezzi,
Lehrer der italienischen Sprache.

Zur Nachricht diene hiermit, daß die **Fabrikanten aus Seringswalde**, welche früher in der Grimma'schen Straße mit weißem Kattun feilgehalten haben, diese Messe beim Augusteum, unweit der Bürgerschule angewiesen sind, und empfehlen sich zum geneigten Wohlwollen.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht, sonst im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Bettfederreinigungs-Anstalt
Schützenstraße Nr. 5.

Das Leinen-Waaren-Geschäft
der

Ständischen Kreis-Weberel-Factory
zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissionslager für Leipzig
jetzt bei

Friedrich Schröter,

Petersstraße Nr. 42,

(sonst bei Herrn Ph. Asmus am Markt)

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen:

weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete und von der königlich preussischen Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

Die Gold- u. Silberstickerei
von **J. A. Hietel**

empfehlen sich mit allen Arten Stickereien, vollendet und angefangen, und bietet zu gleicher Zeit ein reichhaltiges Lager zur Auswahl.
Rosenthalgasse Nr. 9.

G. Alb. Brodow
Mauricianum.

Lampenschirme u. Lampenschleier
in sehr schönen Farben und Mustern.

Shawls und Umschlagetücher,

Gebrüder Dombrowsky,
Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Die Regierungen von **Sachsen, Oesterreich, Preußen, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen**, so wie von **England und Frankreich** haben dem Unterzeichneten Erfindungsprivilegien und Patente erteilt auf ein ganz neues **Verfahren**, überaus schön und heimlich nie zu öffnende Siegel darzustellen. Auf Grund derselben ist in Nürnberg eine eigene

Patent-Werkschaft-Fabrik

errichtet worden, die ihre überaus schönen Artikel heute zum ersten Male dem hiesigen Mespublicum empfiehlt.

Meslager bei Herrn **C. Westmann, Fleischergasse.**
C. S. Schlarbaum.

Daß ich mit meinem aus reinen Pflanzenstoffen bereiteten Ubröl angekommen, zeige ich hiermit ergebenst an. **J. L. F. Schramm** aus Dessau,
Brühl, rother Adler, bei Hrn. Brokmeier.

Die Tapissierie- u. Stickerei-Manufactur von
J. A. Hietel

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager der schönsten und neuesten Modelle angefangener wie fertiger Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Rosenthalstrasse No. 9, parterre.



Ich empfehle mein reiches Lager von Bruchbandagen für alle vorkommende Unterleibsbrüche, so wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Apparate. Bei Anpassung einer für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandage ertheile ich dem Hülfesuchenden stets die nöthige Anweisung zur richtigen Anlegung derselben.

Job. Reichel,

Mechanikus und Bandagist in Leipzig.

Bandagenmagazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

G. Alb. Brodow
Mauricianum.

Operngucker, Lorgnetten, Uhrketten, Gummihosenträger, Fess, **Morgenschuhe**, Zahn-, Nagel-, Hut-, Kleider-, Kopf- und Taschenbürsten.

Zur freundlichen Beachtung

empfehle ich meinen Lederlack von bekannter Güte bestens und billig, schwarz und braun, in jeder Quantität. **Gottfr. Binnebösel**, Riemeister, Johannisstift, 1 Treppe, Stube 21.

10,000 Lpz. Ellen Pariser buntgewirke Cachemir-Ranten zum Verkauf an Kleidern, Shawls, Tücher, Westen, Tuchmägen und Vorhängen, auch für Posamentirer vorzüglich passend, werden, um damit zu räumen, von 1-6 gGr. die Lpz. Elle verkauft

Reichstraße Nr. 14, eine Treppe,
erste Thüre rechts.

Papeterien, verzierte Briefbogen und Brief-Couvert, Visitenkarten zu allen Gelegenheiten, künstliche Goldborten, Pressungen und lackirte Bilder zu Cartonnagen, Stammbücher und Stammbuchblätter, Bristol-Cartons, Lampenschleier, Pathenbriefe, Oblaten und was in dieses Fach einschlägt, empfiehlt die Kunst-anstalt von

Otto Schäfer & Schelbe aus Berlin,
Auerbach's Hof, Bude 2.

Argentablech und Draht

in allen Nummern, so wie Schmelzfarben für Porzellanmaler aus der Fabrik der Herren **Geitner u. Comp.** in Schneeberg empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2/340.

Zu den Fabrikpreisen

empfehlen ihr Engros-Lager der verschiedenartigsten **Stickerei-Waaren** aller Gattungen in Batist, Moll und Tüll

Parpalioni & Co.,

Kaufhalle, 1. Etage, am Markt.

Feine Cachemir-Tuche

zu Damenmänteln in den neuesten und beliebtesten Farben sind angekommen bei **Ferd. Ulrich**, Tuchhandlung.

Ausverkauf

eines Commissionslagers von

engl. Teppichen, Plüsch, Mohairs, Headings, Buckskins etc.

bei **L. Donauer**, Kochs Hof.

Verkauf

von französischen, englischen und deutschen Parfümerien, auch Cocosnussöl-Sodaseife zu 4 und 6 Stück, à Pack 3 Ngr. 8 Pf., und in Pfundpacketen, 10 und 12 Stück aufs Pfund, zu 7 Ngr., in der 6ten Budenreihe auf dem Markte bei

A. Titel & Comp. aus Berlin.

Gebrüder Wetzlar

aus Wien und Frankfurt a. M.

Lager in Wiener Kurz- und Quincaillerie-Waaren

Reichsstrasse, No. 13, 1. Etage.

Carl Frey aus Teplitz

empfehlte sich wieder mit einer Auswahl von **Damenschubeln** und ist seine Verkaufsbude wie gewöhnlich **Augustusplatz, Ende der Glasbudenreihe**, und da der Verkauf nur auf 8 Tage festgesetzt ist, als von heute Sonntag dem 30. Sept. bis Sonntag den 7. October, so bitte ich um recht baldigen und zahlreichen Besuch.

Paul Oppenheim,

Steinhändler aus Paris, Brühl 17,

empfehlte sein Lager in farbigen Steinen und Perlen, **Mosaik, Cameen, Fantaisie en Lapiderie etc.**, und benachrichtigt seine resp. Kunden, daß es nur bis zum 5. October hier sein wird.

B. Burchardt & Söhne,

Wachstuch-, Mouleaux- u. wollene Fußteppich-Fabrikanten aus Berlin,

in Leipzig Katharinenstraße Nr. 22,

empfehlen en gros und en detail ihr wohlaffortirtes Lager von **Wachstuch, bemalten Fenster-Mouleaux, wollenen und halb-wollenen Fußdeckenzugen**, so wie **abgepaßten Sopheppichen** etc. in reellster Fabrikation zu den billigsten Fabrikpreisen.

Moritz Goldschmidt Sohn,

Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a/M.,

Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

F. E. Schmidt aus Berlin

empfehlte sein gut assortirtes Lager von **Wachspuppen und Figuren** aller Art. Stand am Markte, 13. Budenreihe.

Ozapek & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Peterstrasse Nr. 9, eine Treppe.**Ludwig Heldsteck aus Bleiefeld.**

Lager gebleichter Leinen, Herrenhemden, gedruckter Shirtinghemden, Vorhemden, Kragen, weißer und gedruckter leinener Taschentücher, Handtuch-Drell, Servietten, Restleinen etc. etc. Stand gr. Fleischergasse Nr. 1 beim Bäckermeister Hrn. Böhme.

E. Baudouin & Comp.,

Reichsstrasse No. 13/545, 1. Etage,
Seidenwarenfabrikanten aus Berlin und Züllichau,

empfehlen ihr Lager der neuesten farbigen und schwarzen Seidenwaren, Sammet- und seidnen Westen etc. etc.

J. A. Wellhöfer
aus Nürnberg

empfehlte sein Lager neuester

Silberplattirwaaren

eigener Fabrik

Petersstrasse Nr. 9, 2. Etage.

J. F. Gotthardt,

Fabrikant seiner Leder-Galanteriewaaren aus Berlin,

empfehlte diese Messe wieder **Neues** in Portemonnaies, Et-garrenetuis, Notiz- und Stammbüchern, Mappen, Albums etc. in feinsten bis einfachster Qualität zu bekannt billigen Preisen. Stand: **Auerbachs Hof**, gegenüber der Schuhfabrik aus Erfurt.

Carl Stotz,

Juwelier aus Augsburg,

Brühl Nr. 19, 1 Treppe,

empfehlte sein Waarenlager in **Juwelen, Perlen, Antiquitäten, Cameen, Münzen, Medaillen** der seltensten Art. Besonders zeichnen sich aus **Conchylien** (Prachteremplare) etc. zu den möglichst billigen Preisen.

Wilhelm Heusinger

aus Halle

empfehlte sich mit einem kleinen Lager von **Gewehren**. Der Stand ist auf dem Markt, 1. Budenreihe, dem Geschäft des Herrn **Tecklenburg** gegenüber, ohnweit des **Thomasgässchens**.

Ands. Leichter & Comp.,

Strumpfwaren-Fabrikanten aus Neu-Isenburg bei Frankfurt a/M., empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager **echt gestrickter und gewalkter Strümpfe und Socken**, gehäkelter Handschuhe, Frauen- und Manns-Camisols, Frauen-Röcke ohne Naht, Kinderstrümpfe und Kleidchen, Geldbörsen etc. zu den billigsten Preisen. Ihr Lager **Nicolaikirchhof Nr. 13.**

Glück auf!

B. N. aus dem Röhngewirge will die Reise in seine weit entfernte Heimath antreten und hat noch Vorrath von seinen neuen fertigen reichgestopften Daunensfederbetten. Er läßt um zu räumen 1 Unter-, 1 Oberbett, 2 Kissen zusammen (welche 24 Thlr. kosten) für 8-9 Thlr.; auch einzelne Stücke werden abgegeben. **Logis Thomaskirchhof, Sack Nr. 10.**

Die Modewaaren-, Strohhut- und Blumen-Fabrik
 von
Caroline Wagner, Petersstrasse No. 3,
 früher No. 8,

empfehlen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ihr auf das Reichhaltigste und im neuesten Geschmack assortirtes Lager unter Zusicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

Das Seidenwaaren-Lager von F. E. Haenel,

Katharinenstrasse Nr. 13, 1. Etage,

ist in allen glatten und façonnirten, bunten und schwarzen Stoffen zu den bekannten billigen Preisen bestens assortirt.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Patek & Comp.,
Uhren-Fabrikanten
 aus Genf,
 Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,
 1 Treppe hoch.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1ste Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Gyner
 aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

C. Klein und R. Langer,
 Bijouterie-Fabrikanten aus Wien,
 Reichsstrasse Nr. 9/8, 1. Etage.

E. F. Grieben,
 Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
 Reichsstrasse Nr. 9/8, 1. Etage.

Seiden Band, Kordel- und Litzen-Fabrikanten
C. W. Schön & Co.
 aus Barmen.

Salzgässchen No. 4, 1. Etage.

Seiden-, Lastings-, Haar- und Horn-
 Knopf-Fabrikanten

C. W. Schön & Comp.
 aus Barmen.

Salzgässchen No. 4, 1. Etage.

Bronze-Kronleuchte und Wand-
 leuchter



will ich um damit zu räumen, da ich mein Ge-
 schäft gänzlich aufgeben, zu sehr billigen Preisen
 verkaufen

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 61.

W. G. Meineber,
 Sattlermeister aus Berlin.

Notiz für die Herrenwelt.
 Das erste Berliner Herren-Garderobe-
 Magazin ist jetzt

Grimma'sche Straße im Café français

und empfiehlt die neuesten und elegantesten Bournous, Twins, Paletots, Misterieux, Capuzen à la Gorgey, Mäntel, Tuch- und Leibrücke, Bekleider, Westen, Schlaf-, Haus-, Reise- und Comptoir-Röcke zu enorm billigen Preisen.

NB. Wegen Aufgabe eines Rauchwaaren-Geschäfts sollen Pelz-Bournous, Reise- und Schlafpelze 50 pCt. unter dem realen Werthe abgegeben werden.

Im Café français, 1 Treppe.

Wegen Geldmangel

muß eine Partie feine Hemden-Leinwand (rein Leinen), welche 14 bis 24 Thlr. kostet, für 7 bis 12 Thlr., und feine Tafelgedecke mit 12 Servietten (das Tafeltuch 6 Ellen lang), welche 10 Thlr. kosten, für 3 1/2 Thlr. verkauft werden

Halle'sches Gäßchen Nr. 7 parterre.

C. Heidsieck,

Leinenfabrikant aus Bielefeld,

empfehlen sein Lager naturgebleichter Leinen in ausgezeichneter Güte, Kestlerleinen, weiße und gedruckte leinene Taschentücher, Tischgedecke, Handtücher, Kaffeeservietten, Dessertservietten, fertige Herrenhemden, Chemisettes, Manschetten, Kragen in den neuesten Façons zu festen aber herabgesetzten Preisen. Das Lager ist kleine Fleischergasse Nr. 22/241 bei Herrn Glasermeister Schoch.

!!! Nur reelle Waare. !!!

Die neuesten Pariser Façons in Herbst- und Winterkleidern für Herren empfiehlt zu den billigsten Preisen

das Kleider-Magazin von G. Conrad Ege,
 Brühl, Schwabe's Hof Nr. 65-66.

Bestellungen werden ebenfalls prompt und billigst ausgeführt.

**Seidene und baumwollene
 Regenschirme**

werden von jetzt an bis zum 4. October auch im Einzelnen zu ganz billigen Preisen verkauft, als seidene von 2 fl. schwarze baumwollene Regenschirme von 17 1/2 Ngr. an, bei

J. F. Werner & Sohn aus Berlin,
 in Leipzig am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.



Time.

Pearson & Winks

aus Sheffield,

Grimmasche Str. Nr. 31, 1. Etage,

Lager von

Tafelmessern und Gabeln, Rasirmessern, Scheeren, Jagdtaschen, Federmessern und andern feinen Stahlwaaren, Rasirstreichern, Etais für Rasirmesser und **Brittania - Metall - Thee- und Kaffee-Servicen.**

Reichsstraße Nr. 19.

Das Erste Sächs. Herren-Garderobe-Magazin

von

Carl Mosich

bittet höflich um gütige Beachtung,

schreit aber nicht wie gewisse fremde grobgemaßregelte Detronirungsmenschen, und sagt:

„Sie müssen es hören,“

empfehlte jedoch eine massenhafte Auswahl der solidesten, elegantesten

Herren-Garderobe-Artikel,

deren einzelne Aufzählung überflüssig, da jeder Concurrnz die Spitze geboten wird,

und zu großartig billigen Preisen.

Uebrigens ist weder bei der Qualität der Artikel, noch beim Preise irgend eine noch fremdartige Betrügerei oder Aufschneideri zum Muster genommen.

Nur alte sächsische Ehrlichkeit waltet vor!

Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!

in 180 verschiedenen, ganz neuen Sorten, doppelt abgeschliffen, sehr regelmäßig gespitzt und gleich der Federpose elastisch, welche weder rosten noch spritzen, auch nicht in das Papier einschneiden, !!!! das Groß (12 Duzend) von 3 Ngr. an!!!

Alle Sorten Stahlfederhalter, darunter befindet sich eine ganz neue Sorte, außerordentlich elastisch, von Stachel-

schwein, das Duzend von 1 Ngr. an.

Mein Stand befindet sich einzig und allein nur

Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

Man bittet, genau auf Stand und Firma zu achten. NB. Proben werden abgegeben, auch kann man gleich auf allen Papieren probiren.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zu Nr. 275 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag den 2. October 1849.

Abfahren und Ankommen der Dampfwagenzüge auf allen Leipziger Bahnhöfen

für jeden Tag, vom 1. October 1849 ab, bis zu fernerer Bestimmung.

[Bei der Ankunft ist überall bemerkt, wann solche regulativmäßig erfolgen soll, gewöhnliche Verspätung unbeachtet.]

A. Auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhöfe.

- 1) **Abf.** I. Morgs 6 Uhr Personenz. a) nach Dresden, b) über Röderau nach Berlin, wo er Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ U. eintr. soll.
- 2) [Ank. I. Morgs 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterzug aus Dresden, von Riesa, wo dieser Zug übernachtete.
- 3) [Ank. II. Morgs 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenz. aus Dresden.
- 4) **Abf.** II. Vormt. 10 Uhr Güterzug nach Dresden, direct.
- 5) **Abf.** III. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenz. nach Dresden.
- 6) **Abf.** IV. Nachm. 1 Uhr combin. Personen- und Güterzug über Röderau nach Berlin, wo er Abds. 8 $\frac{1}{2}$ U. eintr. soll.
- 7) [Ank. III. Nachm. 2 U. Personenz. aus Berlin, über Röderau.
- 8) [Ank. IV. Nachm. 3 Uhr Güterzug aus Dresden, direct.
- 9) [Ank. V. Nachm. 4 Uhr Personenz. aus Dresden.
- 10) **Abf.** V. Abends 5 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 11) **Abf.** VI. Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterzug nach Dresden, bis Dschah, wo er übernachtet.
- 12) [Ank. VI. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenz. aus Dresden.
- 13) [Ank. VII. Abends 9 Uhr combin. Personen- u. Güterzug aus Berlin, über Röderau.

B. Auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhöfe.

- 1) **Abf.** I. Morgs 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenz. nach Magdeb. u. Berlin, auch Eisenach (Frankf. a. M.) und Cassel.
- 2) **Abf.** II. Morgs 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterzug nach Magdeburg, direct.
- 3) [Ank. I. Morgs 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Güterz. aus Cöthen, v. vorh. Tage.
- 4) [Ank. II. Vormt. 9 $\frac{3}{4}$ Uhr Personenz. aus Magdebg. u. Berlin, auch Eisenach (Frankf. a. M.).

(Aus Berlin vom Nachtlager in Wittenberg bis Morgens 5, aus Eisenach vom Nachtlager in Erfurt oder in Weimar bis Morgens 5 und 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.)

NB. Sämmtliche vorstehend ad A 4 u. II incl. B 2 u. 9. erwähnte Güterzüge, welche auch Personen in Wagenclasse II. u. III. befördern, sowohl, als sämmtliche ad C gedachte Personenzüge verweilen nicht nur auf den Stationsorten, sondern auch auf den andern Anhaltepunkten beziehentlich 25, 12 und 9 Mal eine oder einige Minuten. — Im Uebrigen werden ad C von Leipzig nach Hof, incl. von Hof nach Leipzig eigne Güterzüge, jedoch ohne Personenbeförderung, so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, selbst mehrere Male des Tages expedirt, während von Zwickau nach Weidau tägl. Vormt. 9 u. Nachm. 2 Uhr, incl. von Weidau nach Zwickau täglich Morgs 6 $\frac{1}{2}$, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr regelmäßige Güterzüge abgehen, welche ebenfalls Personen in Wagenclasse II. und III. befördern.

Fahrpreise. Für eine einzelne erwachsene Person in Wagenclasse I., II., III. von Leipzig aus: a) bis Altenburg 26, 21 und 16 Ngr.; b) bis Berlin über Cöthen, wie über Magdeburg und über Riesa, 180, 120 und 90 Ngr.; c) bis Bernburg 73 $\frac{1}{2}$, 49 $\frac{1}{2}$ und 30 Ngr.; d) bis Braunschweig 180, 120 und 75 Ngr.; e) bis Cassel 260, 160 $\frac{1}{2}$ und 100 $\frac{1}{2}$ Ngr.; f) bis Cöln 490, 327 $\frac{1}{2}$ und 220 Ngr.; g) bis Cöthen 56, 37 und 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.; h) bis Dresden 90, 68 und 45 Ngr., jedoch in Wagenclasse III. mit Güterzügen nur 38 Ngr.; i) bis Eisenach 159, 106 und 66 Ngr.; k) bis Erfurt 113, 75 $\frac{1}{2}$ und 47 Ngr.; l) bis Halberstadt 141, 94 und 60 Ngr.; m) bis Halle 27, 18 und 11 Ngr.; n) bis Hannover 227 $\frac{1}{2}$, 152 $\frac{1}{2}$ und 95 Ngr.; o) bis Harburg 312 $\frac{1}{2}$, 207 und 130 Ngr.; p) bis Hof 119, 100 und 76 Ngr.; q) bis Magdeburg 96, 64 und 40 Ngr.; r) bis Nürnberg 245, 188 $\frac{1}{2}$ und 135 $\frac{1}{2}$ Ngr.; s) bis Plauen 89, 76 und 58 Ngr.; t) bis Potsdam über Berlin sowohl, als über Magdeburg, 185, 125 und 80 Ngr.; u) bis Reichenbach 64, 51 und 38 Ngr.; v) bis Stettin über Berlin auf allen ad b angegebenen 3 Touren 270, 192 $\frac{1}{2}$ und 122 $\frac{1}{2}$ Ngr.; w) bis Weimar 96, 64 und 40 Ngr.; x) bis Wittenberg 101, 67 und 41 $\frac{1}{2}$ Ngr.; y) bis Zwickau 59, 47 und 35 Ngr. — Für ein Kind unter 19 Jahren ist der Fahrpreis durchgehends niedriger.

- 5) **Abf.** III. Mittgs 12 Uhr Personenz. nach Magdeb. u. Berlin, auch Eisenach (Frankf. a. M.) und Cassel.
- 6) [Ank. III. Nachm. 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Güterz. aus Magdeburg u. Eisenach (Frankf. a. M.).
- 7) [Ank. IV. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenz. aus Magdeb. u. Berlin.
- 8) **Abf.** IV. Abends 5 Uhr Personenz. nach Magdeb. u. Berlin, auch Eisenach (Frankf. a. M.).
(Für Berlin zum Nachtlager in Wittenberg bis Morgens 5 $\frac{1}{2}$, für Eisenach zum Nachtlager in Weimar oder in Erfurt bis 5 u. 5 $\frac{3}{4}$ Uhr.)
- 9) **Abf.** V. Abends 6 Uhr Güterz. bis Cöthen zum folg. Tage.
- 10) [Ank. V. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenz. aus Magdebg. u. Berlin, auch Eisenach (Frankf. a. M.).

C. Auf dem Sächsisch-Baierschen Bahnhöfe.

- 1) **Abf.** I. Morgs 7 Uhr Personenz. nach Zwickau u. Reichenb. auch nach Plauen und Hof.
- 2) [Ank. I. Morgs 8 $\frac{3}{4}$ Uhr Personenz. aus Hof etc., v. Reichenb., wo er übernachtete.
- 3) **Abf.** II. Mittgs 12 Uhr Personenz. nach Zwickau u. Reichenb. auch nach Plauen und Hof.
- 4) [Ank. II. Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr Personenz. aus Zwickau u. Reichenb. auch aus Hof und Plauen.
- 5) **Abf.** III. Abends 5 Uhr Personenz. nach Zwickau u. Reichenb. auch nach Hof, bis Plauen (wo dies. Zug übernachtet), incl. nach Nürnberg und München.
- 6) [Ank. III. Abends 7 $\frac{3}{4}$ Uhr Personenz. aus Zwickau u. Reichenb. auch aus Hof und Plauen.

Local-Veränderung.

Franz Junge

aus Apolda

verlegt sein Leipziger Weplager von der Michaelis-
Wespe 1849 an in das Gewölbe Nicolaistraße Nr. 19,
im Essigkrug.

Putz, Güte, Sauben, für Stadt und Land
offerirt und besorgt Rosenlaub, Auerbachs
Hof, Mittelhof, 1 Treppe.

Siegel- und Flaschenlacke, schwarze und bunte Tinten

empfehl't billigt die Siegellack- und Tintenfabrik von
Richard Hoffmann, Dresdn. Str. im Einhorn.

Anzeige für Damen.

Fertige Damenmäntel und Mantillen in größter Aus-
wahl empfehl't bestens Hainstraße Nr. 17, 4. Etage:
Wilhelm Tuch, Schneidermeister.

Meine Herren, hier ist nur zu gewinnen, durchaus nichts zu verlieren!

Um so rasch als nur irgend möglich mit der Messe das Lager zu räumen, so werden die nobelsten Herrenkleider zu unglaublich billigen Preisen verkauft und zwar

elegante Sack-Paletots à 3½ Thlr.
f. Burnus mit Seide à 7—10 Thlr.
sehr elegante Tuchröcke à 6—9 Thlr.

Düffel- und Calmuck-Röcke à 3½ Thlr.
sehr feine Tschertessenröcke à 5 Thlr.
extraf. Twins und Paletots à 7—9 Thlr.

dreidoppelte Schlaf- und Hausröcke, nur von ganz schwerem Drell, à 2—3 Thlr.

Meine Herren, überzeugen Sie sich selbst, daß sämtliche hier zum Verkauf gestellten Herrenkleider trotz der Eleganz für die Hälfte des Preises weggegeben werden.

Wollen Sie aber auch von dieser ungeheuern Billigkeit Gebrauch machen, so ist es Ihre Sache, daß Sie genau auf die Hausnummer achten, denn unser Verkaufslocal befindet sich nur

Grimma'sche Straße Nr. 2 und zwar 1 Treppe hoch.

Grimm. Str. 2, 1 Tr.

Grimm. Str. 2, 1 Tr.

Mehrere Leinenwaaren-Fabrikanten,

welche zur gegenwärtigen Leipziger Messe mit einem großen Vorrath von **Leinenwaaren** hier angelangt sind, haben beschlossen, theils in der Absicht, sich für die schlechte vorige Messe durch reichen Absatz zu entschädigen, theils auch um dem Privat-Publikum wesentliche Vortheile zu gewähren — neben dem Verkauf en gros auch einen **Detailverkauf** zu etabliren und in diesem die Waaren zu dem Engros-Preise wegzugeben. Da wir außerdem unsere Waaren 10 Procent billiger geben, wie jeder andere Engrosist — wie ein Vergleich ergeben wird —, und der Wiederverkäufer ebenfalls 15 Procent verdienen muß, so erwächst durch diesen Verkauf

dem Publicum ein Gewinn von wenigstens 25 Procent.

Außerdem aber werden wir dem Publicum noch das übliche Agio von 2 Procent, wie wir es den Wiederverkäufern bewilligen, zu gute kommen lassen. Wir laden daher die Kaufsustigen zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein, und wird gewiß Niemand uns verlassen, der nicht aufs Beste zufriedengestellt sein wird.

Beifolgend ein **Preis-Courant** zur Begründung unserer aufgestellten Behauptung.

- | | |
|--|--|
| 1 Stück von 42 Ellen starkes Hausleinen 3½ fl. | Handtücherzeuge, die Elle 1½ ngl. |
| 1 = = 42 = feine dergl. 4½ u. 4⅔ fl. | Dieselben besser 2½ ngl. |
| 1 = = 60 = gute Hemdenleinen, welche sich durch ihre schöne Bleiche und egales Gewebe auszeichnet, 6¾, 7, 7½, 8, 9, 10—12 fl. | Dieselben in Stücken von 42 Ellen 3⅓—3½ fl. |
| 1 Stück von 60 Ellen gute Creas-Leinen 8—12 fl. | Dieselben extrafein die Elle 4 ngl. |
| 1 = = 60 = feine Oberhemdenleinen 10—24 fl. | ¾ gr. Tischtücher 8 ngl. , 10¼ gr. dergl. 17½ ngl. |
| 1 Zwilling-Gedeck 6 Ellen lang mit 12 Servietten 3½ fl. | ½ Duzend Tischservietten 25 ngl. bis 1⅓ fl. |
| 1 Damast-Gedeck 6 Ellen lang mit 12 Serv. 4, 5, 6—15 fl. | Weißleinen Taschentücher das halbe Duzend 25 ngl. , 1, 1⅓, 1½, 1⅔—3½ fl. |
| Extrafeine Shirtings die Elle 3 ngl. . Sehr starke Mannshemden 17½ und 20 ngl. | Halbleinen Taschentücher das halbe Duzend 10 ngl. |

Auch soll eine Partie gute Halbleinen die Elle zu 2½ ngl. ausgeschnitten werden.

Das Verkaufslocal befindet sich **Grimm. Str. 23, 1. Tr.**

Die Strohwaaren- und Bordüren-Fabrik von **Carl Tod** in Kleinzsachwitz bei Dresden

empfehlte sich zur Ausführung von Bestellungen auf **Stroh-, Rosshaar- und Gypsen-Bordüren**, so wie in allen in **Strohwaaren** vorkommenden Artikeln; von ersteren ist eine große Auswahl von Mustern da, deren Einsendung auf Verlangen sofort stattfindet.

☞ Anzeige für Damen. ☜

Das seit Jahren rühmlichst bekannte allergrößte

Berliner Damenmäntel und Mantillen-Magazin

Nr. 24. Grimma'sche Straße Nr. 24 bei H. Fries,

bietet den geehrten Damen eine reiche Auswahl fertiger

☞ Damenmäntel, Winterburnusse, ☜

Ballentinos, Visites und Mantillen in allen nur erdenklichen französischen und inländischen Stoffen nach den neuesten diesjährigen Pariser und Wiener Façons coupirt, zu sehr soliden Fabrikpreisen.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 24. Der Eingang ist neben der Conditorei des Herrn Oppenrieder.

NB. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Pariser seidene und halbseidene Möbel- und Gardinenstoffe
in reicher Auswahl zum ersten Male während dieser Messe in **Leipzig Reichsstrasse Nr. 48, 1. Etage.**

Die Menge muß es bringen!!
In der alten Waage
am Markt, Ecke der Katharinenstr., 1 Treppe,

verkaufe die kostbarsten Berliner Herrenanzüge von niederländischen und französischen Tuchen und Buckskins, modern gefertigt, 50 Procent billiger, als solche überall ausgedoten werden, und zwar:

Alte Waage am Markt.

- 500 Sack-Paletots und Burnusse auf Seide oder Wolle 3 $\frac{1}{3}$, 5, 7, 8 $\frac{1}{2}$.
- 600 desgl. anschließend auf Seide und Wolle 4, 6, 7, 9 $\frac{1}{2}$.
- 500 desgl. in englischem Luffel und Buckskins 5, 6, 7, 8 $\frac{1}{2}$.
- 1000 Pillots, Calmucks und Sibiriene-Paletots 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 6 $\frac{1}{2}$.
- 500 feine Tuchröcke und Fracks auf Seide und Orlin 5, 6, 7, 8, 9 $\frac{1}{2}$.
- 200 Herbst-Heberzieher in Buckskin 3, 4, 5, 6 $\frac{1}{2}$.
- 1000 schwere franz. Buckskinbosen 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 4 $\frac{1}{2}$.
- 100 Tuchmäntel, durchweg gefüttert, von 5 $\frac{1}{2}$ an.
- 1000 dreidoppelt wattirte Schlaf- und Hausröcke 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 6 $\frac{1}{2}$.
- 2000 kostbare Westen 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$.
- 1000 Calmucröcke zu 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$.

Ecke Katharinenstrasse.

Sämmtliche Tuchfachen sind gekrumpfen und decatirt.

Alte Waage am Markt.
Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.

Wiederverkäufern bewillige ich einen ansehnlichen Rabatt.



Höchst beachtenswerth für Damen.

Im franz. Châles-Lager („à la ville de Lyon“),
Grimmasche Strasse Nr. 11, im Hause der Löwen-Apotheke 2. Etage,

sind während dieser Messe zum gänglichen Ausverkauf ausgestellt und zu erstaunend herabgesetzten Fabrikpreisen als **ausserordentliche Gelegenheit besonders empfehlenswerth:**

300 Stück Doppel-long-Châles, unter Garantie, von ganz Wolle und Cachemire, in den neuesten und reichsten Designs, schwarz, weiß, roth, gelb etc. etc., deren Preis 30, 40 bis 80 $\frac{1}{2}$, jetzt zu 16, 18, 20, 25 bis 45 $\frac{1}{2}$ die feinsten,

500 Stück grosse viereckige Châles, unter Garantie, von ganz Wolle, in allen erdenklichen Grundfarben, zu 6, 8, 10 bis 20 $\frac{1}{2}$ die feinsten,

500 Stück Doppel-long-Shawls, carrirt und glatt, in reiner Wolle, die allerneuesten und geschmackvollsten zu 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{1}{2}$.

Echt ostindische Foulards, Taschentücher, in reiner Seide, von 1—1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Stück.

Grimmasche Strasse Nr. 11, im Hause der Löwen-Apotheke 2. Etage.

Eiserne feuerfeste Geldschränke.

Sommermeyer & Comp. aus Magdeburg

halten ihr Fabrikat **eiserner Sicherheits-Schränke** gegen **Feuersgefahr** und **Diebstahl** zur Abnahme bestens empfohlen.

Von unseren Schränken, welche sich bei einer im April a. c. in Leipzig öffentlich abgehaltenen Feuerprobe aufs **Vollständigste** bewährt haben, stehen mehrere nach den neuesten Erfindungen des In- und Auslandes construirte Exemplare zur Ansicht im Hotel de Pologne.

Meine Herren! Eleganz und beispiellose Billigkeit!

in fertigen Berliner Herrenkleidern, als watt. Tweens, Oberröcke, Phantasie- und Leibröcke, Burnus und Paletots-Mäntel, Westen, Haus- und Schlafröcke finden Sie nur im

Ersten Preuss. Landes- und National-Haupt-Garderobe-Magazin

zum Preuss. Adler aus Berlin,

in Leipzig zur Messe **Grimmasche Straße Nr. 5, 1 Treppe.**

Kaufmann & Co. aus Berlin.

Tisch-Decken

in gewirkt und gedruckt, so wie Piqué-, Halb-Piqué- und Damast-
decken empfiehlt **Ernst Zeiberlich**, Petersstraße Nr. 45.

Eine Partie

unversteuerter woll. Tücher
und Stückwaare, so wie auch
sächs. Piqués

ist in dieser Messe zu verkaufen beauftragt

Emil Meinert,
Hainstr., Lederhof.

Anzeige für Damen.

Corsets, Leibbinden und Morgen-Corsets



empfehlen die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin, vorzüglich
gut sitzend, neueste Façon, so wie **Hopshaarröcke**, **Stepp-
röcke** und **Steppdecken**. Stand Thomaskirchhof 11, 1. Etage.

Ein Flügel

von Mahagoni, 6 Octaven und gut erhalten, steht zu verkaufen
für 110 Thlr. In Lurgensteins Garten im Quergebäude, eine
Treppe zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein sehr gutes vornstimmiges Pianoforte,
über 6 Octaven, für den Preis von 55 fl , beim Clavierstimmer
Schröder, Krafts Hof Nr. 64.

Zu verkaufen steht billigst ein gebrauchtes aber höchst solides
Pianoforte (vornstimmig) Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Umzugs wegen ist zu verkaufen ein großer Kleiderschrank, Sopha,
Tische, Spiegel und anderes Hausgeräthe Lehmanns Garten im
Gewächshause, 1 Treppe rechts.

Umstände halber sind Federbetten und Kinderbetten billig zu ver-
kaufen Ulrichsgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Glaschrank, Commoden und andere
Gegenstände Brühl, Plauenscher Hof, links 1 Treppe hoch.

Wegen Mangel an Platz ist ein Glaschrank mit Commode zu
verkaufen Hainstraße Nr. 28, im Hofe links 1 Treppe hoch, bei
Baumgärtner.

Eine neue sehr elegant gebaute Batarde steht zum Verkauf und
ist zu erfragen beim Lackierer Hrn. **Behufennig** in Altschöne-
feld bei Leipzig.

Zu verkaufen ist ein kleiner eiserner Ofen sammt Rohr im
Schweizerhäuschen.

Wagen-Verkauf.

Mehrere neue Wagen, nach den neuesten Pariser Modells ge-
fertigt und einige schon im Gebrauch gewesene stehen zu verkaufen
bei dem Sattlermeister **F. Mödler** im Churprinz.

Zu verkaufen stehen im Petersschiefgraben, Zeiger Straße,
ein großer Rollwagen, zwei kleinere dergleichen, eine Partie leere
Delfässer und mehrere große Glasflaschen in Körben.

Alles Nähere erfährt man in der Seifenfabrik.

Chocolade

und **Cacao-Masse** in allen Sorten, aufs beste angefertigt und zu den billigsten Preisen in der
Dampf-Chocoladen-Fabrik von **Albert Wille**,
Frankfurter Straße Nr. 21 und Thomaskirchhof, der Burgstraße schräg gegenüber.

Zu verkaufen

sind mehrere gebrauchte 4sitzige und halbverdeckte Droschken und
Chaisen, auch ein gebrauchtes elegantes Cabriolet und Stuhlwa-
gen beim Schmiedemeister **Grusendorf**, Holzgasse Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein noch ziemlich neuer vierstziger Jalousie-
wagen mit enger Spur, so wie ein Kutschgeschirr für 2 Pferde
Lauchaer Straße Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein starkes schwarzbraunes Pferd Ulrichs-
gasse Nr. 58, parterre.

Zu verkaufen sind zwei große Epheustöcke Brühl, Plauen-
scher Hof links 1 Treppe.

Gefüllte Tulpenzwiebeln, 100 Stück 15 Neugr., sind zu
verkaufen in Reudnitz, Feldgasse, Falkners Haus Nr. 44G, 1 Treppe.

Der Rest von

500,000 Stück

Hamburger und Bremer Cigarren sollen bis Ende die-
ser Woche in 30 verschiedenen Sorten à tout prix verkauft
werden **Katharinenstraße Nr. 5 im Gewölbe**.

5. echte Savanna-Cigarre Nr. 8 von der ausgezeichnet-
sten Qualität, jedoch schwer, empfehlen zu 23 fl pr. mille
Schuchard & Planitz am Markt Nr. 1/16.

Echt ungarischer

(Szegebiner) Schnupftabak

ist so eben angekommen und zu billigen Preisen fortan zu haben
bei
Carl Gross, Petersstraße Nr. 1
im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

Tafel-Bouillon,

sehr kräftig und schmackhaft, empfiehlt billigst
G. S. Remde, Conditorei, Schützenstraße.
NB. Zugleich empfehle ich alle Morgen frische Fleisch-Bouillon
mit Pasteten.
Der Obige.

Holländische Magen-Essen,

besonders wirksam gegen **Magenschwäche**, **Appetitlosigkeit**,
Uebelkeit, **Erbrechen**, **langwierige Verdauungs-
beschwerden**, **Kolik**, **Magenkrampf**, **Diarrhoe** etc. etc.,
à Flasche 12 1/2 Ngr., ist wieder angekommen bei
G. B. Heisinger, Mauricianum.

Neue Stralsunder Brathäringe

sind die ersten eingetroffen in Original-Gebinden von
80 Stück für 1 5/6 Thaler, **40 Stück für 27 1/2 Ngr.**,
auch einzelne Stück empfiehlt und verkauft
Gottbelf Kübne, Petersstraße Nr. 43/34.

Frische große Helgoländer Austern, neuen marin. Brat-Alal, neue Elbinger Neunaugen, geräucherten Rhein-Lachs,

erhält **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

 **Hamburger Caviar** à Pfd. 25 fl , so wie **Lünebur-
ger Neunaugen** empfiehlt in ausgezeichneter Güte
W. D. Schwennicke Wwe.,
Markt- u. Salzgäßchenecke.

Feinste Tafelbutter ist während der Messe zu haben auf
dem Thomaskirchhofe in der Bude am Thurm, der Burgstraße
gegenüber.

Malzsyrop, das beste gegen Husten, empfiehlt à 15 und
25 fl . das Glas **W. Thümmler**, Petersstr. Nr. 6.

≡ Einkauf. ≡

Für Gold, Silber, Uhren, Münzen zahlt den höchsten Werth die Gold- und Silberhandlung von

L. Schlesinger aus Berlin,
Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht werden leere Gefäße von 1/2—6 Eimer Inhalt. Näheres poste restante H. B.

Gesuch.

Ein thätiger junger Kaufmann, der bereits für einige gute Häuser Süddeutschland seit mehreren Jahren bereist, wünscht noch für ein solides Haus die Muster — am liebsten Manufacturwaaren — mit zu übernehmen. Die Herren **Kracker & Co.** aus Plauen Reichstraße Nr. 3, werden gern auf gefällige Anfragen die nöthige Auskunft ertheilen.

Ein hiesiges achtbares Handlungshaus, dessen geräumige Localitäten sich dazu eignen, erbiethet sich, Waaren, welche während gegenwärtiger Messe nicht vollständig geräumt werden sollten, bis zu Neujahr oder Ostern unter sehr annehmbaren Bedingungen, Affecuranz etc., auf Lager zu nehmen. Da dasselbe die ausgebreitetsten Verbindungen und Agenten an den hauptsächlichsten Hafenplätzen hat, so könnten möglicher Weise und wenn es gewünscht würde, durch dessen Vermittelung auch außer den Messen vortheilhafte Geschäftsverbindungen eingeleitet und Verkäufe zu Wege gebracht werden. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen und Angabe der Artikel unter Couvert D. V. Leipzig in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Leipzig im September 1849.

Zu besetzende Stelle eines Buchdruckerei-Factors.

In einer namhaften Accidenz-Buchdruckerei Berlins ist die Factorstelle zum 1. Nov. d. J. anderweit zu besetzen. Die Stellung verlangt einen durchaus soliden, thätigen und energischen Mann, der alle Zweige der Typographie und besonders das Accidenzfach gründlich kennt, wo möglich aber einem größern renommirten Geschäft schon vorgestanden hat. Gefällige Offerten unter Angabe des bisherigen Wirkungskreises, des Alters und der Salairansprüche sowie Abschriften der Atteste beliebe man unfrankirt an Herrn Buchhändler **Gustav Bethge**, Sparwaldsbrücke Nr. 16 in Berlin, einzusenden.

Ein Rechts Candidat kann Beschäftigung finden auf der Expedition des Gerichtsdir. Adv. **Schwerdfeger**, Ritterstr. 34, 2 Tr.

Gute Neißzeug-Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung durch

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

Ein arbeitsamer und geschickter Gärtner findet auf einem Rittergute für längere Zeit Beschäftigung. Alles Nähere ist durch Herrn **Werner**, Gastgeber zum goldnen Hahn, zu erfahren.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Glaser zu werden, kann sich melden Erdmannstr. Nr. 12 bei **C. Weber**, Glasermstr.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt, 15 bis 16 Jahre alt, blaue Mütze Nr. 13, 3 Treppen.

Seubte Filetstrickerinnen können Beschäftigung erhalten Zeiger Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird eine solide Demoiselle in ein Puzgeschäft einer Provinzialstadt Sachsens. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 18, parterre von 12—2 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches Dienstmädchen Petersstraße Nr. 40 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur Wartung der Kinder und häuslichen Arbeit Schuhmachergäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Poststraße Nr. 1b, 3 Treppen.

Sogleich gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Schloßgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich eine anständige Frauensperson zur Beaufsichtigung einiger Kinder und haben sich zu melden des Morgens von 8 bis 10 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Kupfers Garten.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kindermädchen gesucht, das gute Atteste beibringen kann, Gerbergasse Nr. 31, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren ist und gute Zeugnisse beibringen kann, Kreuzstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, reinliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Holzgasse Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Ritterstr., St. Malmedy, 4 Tr. links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Nov. ein sehr ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Naundörfschen 19, 2 Tr.

Ein junger Mensch von hier, der zu Ostern die Schule verlassen hat, sucht eine Stelle als Schreiber, Laufbursche u. s. w. Näheres hohe Straße Nr. 7.

Ein junger sehr gewandter u. netter Mensch, der als Markthelfer den Verkauf in einem Kurzwaarengeschäft mit besorgte, correct schreibt und gut rechnet, sucht wieder eine Stelle als Markthelfer, Verkäufer oder Handlungscopist. Näheres Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Tr.

Verhältnisse halber sucht eine perfecte Köchin, welche gute Atteste wegen ihrer Brauchbarkeit aufweisen kann, zum 1. November ein Unterkommen. Das Nähere im Place de repos, Hauptgebäude, 2 Treppen rechts.

Sollten Familien oder Herrschaften für alle Art gut zu waschende Wäsche ein Waschfrau suchen, so bietet sich eine mit 25jähriger praktischer Erfahrung hiermit an und bittet werthe Adressen unter J. S. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu lassen.

Eine Wirthschafterin und perfecte Köchin sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, wo möglich in einem Hotel oder einer Restauration zum sofortigen Antritt. Zu erfragen in der Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Ein gewandtes, in häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht gleich einen Dienst Reichstr. 8/9 durch **F. Möbius**.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis — im Hofe — in der Nähe der Hainstraße und des Marktes. Gef. Adr. übernimmt Hr. **Nadler Römer**, Naschmarkt.

Ein gesundes freundliches Familienlogis im Petersviertel oder der innern Vorstadt, der Petersstraße nicht zu fern und womöglich mit Gärtchen, wird zu Ostern 1850 zu miethen gesucht. Offerten werden unter der Chiffre F. a. V. mit Angabe des Preises und der Zahl der Piecen in der Expedition d. Bl. angenommen.

Verschiedene Meubles, gleichviel alt, werden auf 1 Jahr zu miethen gesucht. Näheres poste restante H. G. K.

Ich bringe hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß ich ein großes Landgut mit Brauerei, Dekonomiegebäuden in bestbaulichem Zustande, Schäferei etc. zu verpachten beauftragt worden bin. Das Gut besteht in ca. 400 Morgen des besten Landes, einige Stunden von der bairischen Grenze bei Eger. Eben so wird auch die ganze diesjährige Ernte mit in Pacht gegeben. Das Nähere Brühl Nr. 19, 1 Treppe.

Carl Stog,
Commissionär aus Augsburg.

Frankfurt a/Oder.

Ein geräumiges Gewölbe, welches sich besonders für schlesische Manufacturwaaren eignen würde, ist während der Messen in Frankfurt a/O. billig zu vermieten.

Auskunft hierüber ertheilt **Louis Rocca** in Leipzig.

Gewölbe-Vermietbung.

Zu vermieten ist für nächste Neujahr- und folgende Messen, in bester Meslage des Brühls, der Katharinenstraße schräg über, ein Gewölbe für den festen Preis von 175 Thlr. für alle 3 Messen. Das Weitere Hainstraße Nr. 4 parterre zu erfahren.

Messvermietung.

Als Verkauflocal sind in der Reichsstraße Nr. 14, 1. Etage, 2 Stuben vorn heraus zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage, für die nächsten Messen zwei Zimmer, mit welchen besonders auf Bijouteriefabrikanten reflectirt wird, daher auch denselben vorzugsweise vortheilhafte Bedingungen gestellt werden.

Messvermietung. Eine schöne große Stube, mit Einrichtung zu einem Tuchlager (dieselbe ist schon seit einer Reihe von Jahren dazu benutzt worden) soll für nächste Messen billig vermietet werden. Das Nähere Hainstraße Nr. 4 parterre.

Vermiethung, grüne Tanne, Brühl.

Die erste Etage mit 8 Fenstern nach dem Brühl heraus ist ganz oder getheilt zu **Comptoir oder Waarenlager** von jetzt ab auf längere Zeit zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer; auch ist ebendasselbst für folgende Messen ein Gewölbe nach dem Brühl heraus zu vermieten.

Vermiethung.

Die zeither von dem verstorbenen Herrn **Moritz Schneider** innegehabten grossen Parterre-Räumlichkeiten, in welchen eine Oel-Raffinerie betrieben worden, sind anderweit von Ostern 1850 ab zu vermieten und Näheres Burgstrasse No. 21, 1. Etage zu erfragen.

Vermiethung. Ein gut meublirtes Zimmer wird sogleich vermietet Lehmanns Garten, 1. großes Haus, 3. Etage rechts.

Vermiethung. Mehrere elegant meublirte Zimmer sind an ledige Damen oder Herren sofort zu vermieten und ist alles weitere hierüber Rosenthalgasse Nr. 2, hohes Parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei kleinere Familienwohnungen jährlich für 60 und 75 Thlr. Das Nähere Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

Garçon-Logis. Zwei freundliche, gut meublirte Zimmer sind sofort **mehrfrei** zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 2. Etage.

Ein vorzüglich schönes Garçonlogis, große Stube und Schlafkammer, ist sofort an einen oder 2 Herren mit oder ohne Meubles zu vermieten Königsplatz Nr. 1 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, als Stube mit Bett, für ein solides Frauenzimmer im Naundörfschen Nr. 21, im Hofe links, eine halbe Treppe.

Zu vermieten ist eine 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern und sonstigem Zubehör. Das Nähere daselbst Erdmannsstraße Nr. 12, parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundlich ausmeublirte Stube mit Alkoven Frankfurter Straße 57, 2 Tr.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind in erster Hofetage in der Hainstraße 3 sehr helle Zimmer mit Schlafcabinet, zu einer Expedition u. sich eignend. Näheres bei Antiquar **Soldacker**, Universitätsstr. 4.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Familienlogis 4 Treppen, mit Gussstein versehen und freundlich gelegen, Erdmannsstraße Nr. 11, bei **J. Ernst**.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus eine Stube an ledige Herren, gleich zu beziehen.

Ein bequem eingerichtetes und hoch gelegenes Parterre, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Garten, ist zu Ostern in Nr. 20, linke Ecke der Lauchaer Straße zu vermieten.

Zu vermieten ist bei einer anständigen Familie eine große aber gut heizbare meublirte und mehrfreie Stube mit Aussicht über den ganzen Markt nebst Kammer Katharinenstraße Nr. 2/300, 4. Etage.

Burgstraße Nr. 21 ist eine Erkerstube mit Kammer, meublirt, mit separatem Eingange und Hauschlüssel zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Parterre-Local mit großer Küche und Keller, nöthigenfalls auch Niederlage, auch ein kleines Logis für eine Person im Naundörfschen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn Ritterstraße Nr. 22/697, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis mit 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör im Hintergebäude Weststraße Nr. 1657. Das Nähere beim Hausmann.

Ein kleines freundliches Logis ist zu vermieten Neudniger Straße Nr. 4; Verhältnisse halber sogleich zu beziehen.

Für Herren von der Handlung oder Expedition ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach zu vermieten und sofort beziehbar Oberer Park Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte freundliche Wohnung an der Promenade, monatlich, Neukirchhof Nr. 34, parterre.

Ein sehr bequem eingerichtetes und gut gehaltenes Familienlogis von fünf Stuben und Zubehör mit schöner freier Aussicht ist von Weihnachten an oder nach Befinden früher billig zu vermieten. Näheres Lauchaer Straße Nr. 18 b, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 16, 3. Et., eine freundliche meublirte Stube mit Schlafgemach an einen oder 2 Herren.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis zu einem billigen Miethzins Brühl Nr. 25. Daselbst 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. October eine meublirte Stube Inselstraße Nr. 13 a, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind billig 3 Stuben und 2 Schlafgemache, Aussicht auf die Promenade, 1. Etage. Zu erfragen beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in dem auf der Hainstraße gelegenen Hause Nr. 4. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 ausmeublirte Stuben neben einander, parterre, Aussicht nach der Promenade, passend für eine geschlossene Gesellschaft oder Studierende. Zu erfragen kl. Fleischberg. 18.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube in erster Etage Erdmannsstraße Nr. 3.

Zu vermieten sind 2 kleine Familienlogis. Zu erfragen Albertstraße Nr. 3 im Hofe parterre.

Zwei Schlafstellen sind offen und gleich zu beziehen Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus bei **Sehhard**.

Zu beziehen sind sofort zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafstube Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich ein Pferdestall zu 3 Pferden, ein Wagenschuppen und eine Kutscherstube nebst übrigen Zubehör, erstere beide Räume können auch als Niederlage benutzt werden. Näheres Lauchaer Straße Nr. 6.



Heute grosse-
VORSTELLUNG

vom
Hofkünstler
Wiljalba Friel.

Anfang Abends 7 Uhr.

Théâtre de Rome am Roßplatz.

Heute vierte Vorstellung der römischen mimisch-akrobatischen Gesellschaft in 4 Abtheilungen. Zum Schluß: Statuistisches Museum (Tableaux vivants) oder Marmorgruppierungen nach den Meisterwerken antiker und moderner Bildhauerkunst.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende gegen 9 Uhr. Erster Platz 10 Ngr., zweiter Platz 5 Ngr., dritter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. **C. de Pasqualis.**



Wiener Affen-Theater

unter Leitung des Herrn Carl Urban,
auf dem Roßplatz in der dazu erbauten Bude.

Unterzeichnete erlaubt sich einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie mit ihrem, in diesem Frühjahr mit so vielem Beifall aufgenommenen Affen-Theater hieselbst eingetroffen ist, um während der Messe Vorstellungen zu geben, und wird der Anfang dieser Vorstellungen noch durch Anschlagzettel bekannt gemacht werden. Mein Theater besteht gegenwärtig aus folgenden vierfüßigen Mitgliedern:

9 2 Fuß 3 Zoll hohen, gut geschulten schottischen Ponys,
22 vorzüglich abgerichteten Affen und
26 dressirten Pudeln.

Ich schmeichle mich daher mit der Hoffnung, durch recht zahlreichen Besuch mich der Gunst eines verehrten Publicums zu erfreuen.

Johanna Schreyer,
Besitzerin des Affen-Theaters.

Kunst-Anzeige.

Heute Dienstag

große Vorstellung

in der griechischen Arena vor dem Petersthore links die 2. Bude von Gebrüder Schneider vom Wiener Hoftheater mit ganz neuen Abwechslungen.

Programm der Marmor-Tableaux:

1. Der donnernde Jupiter.
2. Die beiden kämpfenden Gladiatoren.
3. Herkules den Lino ins Meer werfend.
4. Die Furien des Drestes.
5. Achilles den Leichnam Hektors schleifend.
6. Die Kreuzigung Christi mit den beiden Schächern, nach Danneker.

NB. Die Marmor-Tableaux können wegen Beleuchtung in der 8 Uhr-Vorstellung erst gegeben werden.

Anfang der Vorstellungen: die erste um 4 Uhr, die zweite um 6 Uhr, die dritte um 8 Uhr Abends.

Preise der Plätze:

Speersitz 8 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter Platz 4 Ngr.
Gallerie 2 Ngr.

Franz Schneider, Director, aus Hamburg.

Heute Dienstag

zwei große Vorstellungen im Marionetten- und Metamorphosen-Theater.

Da es mehrere Familien gewünscht haben, daß eine Vorstellung am Tage stattfinden soll, so habe ich die Ehre, eine solche zu geben.

Anfang der ersten 1/2 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang der zweiten 1/2 Uhr, Einlaß 1/2 Uhr.

W. Bonneschki.

Heute Dienstag 2. Kränzchen des Arbeitervereins im Odeon.

Gast- und Abonnementbillets sind Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe, und Abends an der Casse zu haben.

Anfang 7 Uhr.

NB. Das Orchester ist von 2 Chören unter Direction des Herrn Lopitzsch besetzt.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich auch außer der Messe meine Table d'hôte fortsetzen werde. Der Abonnementpreis beträgt 6 Ngr. pr. Monat.

C. Weil, Stadtkoch, Lehmanns Garten (neben der Barfußmühle).

Neue Restauration von C. A. Mey, Neumarkt, gr. Feuerfugel. Heute Abend Cotelettes, Junge und Guhn mit C. A. Mey.
Kerlet, Rebhuhn, Gansenbraten mit Weinkraut und verschiedene andere Speisen.

* * Schützenhaus. Morgen Mittwoch
* VIII. Extra-Concert, gegeben von dem Musikchor des Dir. Jul. Lopitzsch.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.
Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

Heute Abends 8 Uhr Tanzvergnügung im Wiener Saal. Herrmann Friedel.

Weils Kaffeegarten.



Heute Dienstag den 2. Oct. humoristische Gesang-Vorträge, wobei die neuesten und beliebtesten Scenen im Costüm vorgetragen werden. Es bittet um zahlreichen Besuch J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Donnerstag den 4. October große Funkenburg.

Tyroler Sänger-Familie Kilian

heute Dienstag in der Restauration zum Weltumsegler, Katharinenstraße Nr. 19. Anfang 7 Uhr.

Die Sängerfamilie Kitzinger

heute in Kupfers Kaffeegarten.

Zweite Beilage zu Nr. 275 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag den 2. October 1849.

* * Abendstern. * *

Heute den 2. October ununterbrochenes Concert vom Musikchor des Herrn **Hauschild** und der Sängerkonfamilie **Schattinger** im Gartensalon des Hotel de Prusse. Nach dem Concert Ball.
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den **obern Sälen Mittags und Abends à la carte**, so wie um 1 Uhr **table d'hôte** gespeist.

Die beiden Säle sind durchgehends mit Blumen decorirt.

Concertmusik vom Stadtmusikchor.

Auch ist während der Messe der **Tunnel** geöffnet.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

Heute Abend Concert im Café français.

Die Restauration von S. Werthmann im gr. Joachimsthal

empfehl't ihren Mittagstisch à Port, 5 π , sowie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Die Getränke sind zu empfehlen.

In Nagels Restauration in Gerhards Garten

wird Mittags um 12 und 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Table d'hôte, zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.

In der Restauration von C. W. Schneemann, Grimm. Str. Nr. 31,

gibt es heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Nürnberger famos. Es ladet ergebenst ein d. Db.
Morgen spielt **Schattinger** wieder zu Fuß.

Gambrinus bei Herrn Schwabe.

Heute Dienstag Abend von 7 Uhr an Concert der Geschwister **Drechsler** aus Halle.

Restauration v. Schneemann, Gr. Str.

Heute produciren sich die Sänger **Siebert** und Sohn **Emil** Abends präcis 7 Uhr.

Heute Schlachtfest bei F. Beyer in der Linde.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **Wenzel Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **C. Krätschmar**, goldne Gule.

Heute früh um 8 Uhr Speckkuchen in **Grünerts** Restauration, neue Straße, am Packhofplatz Nr. 1.

Speckkuchen heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in der **Bierniederlage** Hainstraße im Stern.
NB. Bestes Bitterbier, Lagerbier und Rothwein ist fein und billig.

Kräftiges und klares Lagerbier empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst die **Bierniederlage** Hainstraße im Stern.

Fünf Thaler Belohnung.

In der im Tageblatte vom 29. Septbr. 1849 angezeigten verlorenen Brieftasche befanden sich auch zwei Wechsel n. z. 1 Tratte de π 1300 und 1 Tratte de π 1100. Beide waren ausgestellt von **Leon Bodeck**, Dessau am 30. Mai 1849, Ordre **Israel Bodeck** auf **Leon Bodeck** in Leipzig zahlbar am 31. October a. c. und sind bereits die geeigneten Schritte, daß solche zur Verfallzeit nicht bezahlt werden, geschehen, und daher Jedermann vor Ankauf derselben gewarnt. Wer jedoch dieselben im Brühl Nr. 34 in der Gaststube abgibt, erhält außer den in der Brieftasche enthaltenen 60 Thlrn. noch die Belohnung von **Fünf Thalern**.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 1 Päckchen in blauem Papier, enthaltend 1 Duzend gewirkte Damenhandschuhe, vom Ende der Grimma'schen Straße durch die Dresdner Straße bis in Stadt Dresden. Der Finder erhält bei Zurückgabe an Herrn **C. Wemmann**, Ecke der Dresdner Straße und Querstraße, 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde ein Cigarren-Etui, gegen gute Belohnung gef. abzugeben Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Sonnabend am 29. Septbr. Abends ist in der Restauration des Herrn **Plöck** am Barfußberge ein schwarzer Burnus mit dem eingestickten Namen **GERLACH** am Hentel, vertauscht worden. Der Besitzende wird ersucht, denselben gegen den fehnigen bei Herrn **Binnigler Schilbach**, Grimma'sche Straße, auszutauschen.

2 Thaler Belohnung sichere ich demjenigen zu, der mir Den nachweist, so daß ich ihn gerichtlich belangen lassen kann, der meinem Hunde 3 Mal Halsband mit Schloß und Steuerzeichen gestohlen hat.
Trabisch, Brühl Nr. 64.

$\frac{1}{8}$ Loos 5. Classe Nr. 16,146 ist verloren worden. Vor Ankauf desselben wird deshalb gewarnt.

Ein junger Wasserhund, weiß, mit brauner Abzeichnung, mit Namen Piquas, hat sich am Sonntage am Rosenthalthore verlaufen. Gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben Kirchgasse 3, part.

Ein Packet **Plüsch** ist im Gewölbe der Unterzeichneten liegen geblieben und kann es der Eigenthümer wieder in Empfang nehmen bei
Söge senior & Söhne aus Glauchau.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 7. Mai d. J. allhier verstorbenen Schneidermeisters **Dietrich Müller** Forderungen haben oder Zahlungen zu machen haben, veranlasse ich andurch im Auftrage des Erben, erstere bei mir anzumelden, letztere dagegen ungesäumt an mich zu leisten.

Leipzig den 1. October 1849.

Notar Hermann Kühn, Burgstr. Nr. 9.

Alle Schuldner der Knopfwarenhändler **Johann Traugott** und **Johann Gottlieb Härtling** allhier werden andurch aufgefordert, die rückständigen Beträge bis spätestens zum 15. kommenden Monats an das hiesige Stadtgericht, oder an mich resp. portofrei zu berichtigen, widrigenfalls gegen die Säumigen mit Klageanstellung verfahren werden wird.

Leipzig den 1. October 1849.

Adv. Theodor Winter,

Gütervertreter zum Creditwesen der Gebrüder Härtling.

Um allen weiteren Anfragen, ob ich denn endlich meine Belege und Rechnungen vom Herrn Stadtgerichts-Actuar **Beygang** zurückbekommen hätte, — zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß bis jetzt mir noch alle Nachricht und auch die Belege vom Herrn Actuar fehlen.
Friedrich Schlotthauer.

Das Publicum hat Gelegenheit gehabt Fräul. **Fanny Cornet** als vielversprechende, interessante Sängerin, nicht minder Madame **Cornet** als gewandte Meisterin ihrer Kunst kennen zu lernen. Herr Director **Wirsing** aber wird gebeten, uns auch den Genuß dramatischer Leistungen dieser Damen zu verschaffen, und, wenn irgend möglich, ein jugendliches Talent hier zu fesseln.

Mehrere fleißige Theaterbesucher.

„Wer hat Behr's Hut?“

Ich Sie „verwundet“? — Sie hatten Unrecht, indem Sie mich gänzlich mißverstanden haben. Warum diese Empfindlichkeit? Ich beleidige freiwillig keinen Menschen, und selbst hierzu veranlaßt diejenigen niemals, welche ich achte und liebe. Sie aber scheinen es nun einmal vorzuziehen, allerlei Einflüsterungen, wohl gar üblen Nachreden Gehör zu schenken, statt mir und meinen Worten zu vertrauen.

Verspätet.

Dem Herrn **Robert B.** — bringt beim Antritt seines neuen Lebensjahres die herzlichsten Glückwünsche dar seine treue Freundin
Nathalie Sch.

Leipzig, den 1. October.

Möge dieser Tag noch recht oft wiederkehren!

Dem Fräulein **Mathilde Gebrhardt** gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen ihr **M. S.....u.**

Zu Deinem heutigen Wiegenfeste begrüßt Dich, lieber **Robert**, mit den herzlichsten Glückwünschen Deine Dich liebende Freundin
Leipzig den 2. October.

E. N. —

Bei seiner Abreise empfiehlt sich seinen Sönnern und Freunden
Heinrich Behr.

Dank!

Den Herren Schuhmachermeistern und Gesellen, so wie meinen Collegen, die so freundlich waren mir Beiträge zu den Reisespesen nach Brasilien für meinen Bruder nebst Frau und 10 Kindern zu übergeben, besonders aber auch dem Central-Auswanderungs-Verein, sage ich hiermit in deren Namen wiederholt den herzlichsten Dank. Gott möge es Ihnen mit dem reichsten Segen lohnen.

Leipzig, den 1. October 1849.

August Seyffert.

Dank. Herzlichen Dank allen Denen, die meinem theuern Mann die letzte Ehre erwiesen und seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, auch besonders den Herren des Johannis-Wehrvereins für die ehrenvolle Begleitung. Meine Bitte zu Gott ist, daß er Sie Alle vor ähnlichen Unglücksfällen bewahren möge.

Leipzig den 30. September 1849.

Pauline verw. Kast, geb. Ritter.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

Heinrich Hartmann.

Auguste Hartmann, geb. Friedrich.

Chemnitz und Leipzig, den 1. October 1849.

Todes-Anzeige.

Sonntag den 30. September früh 6 Uhr entschlief nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse unser innigst geliebter **Gustav** in dem schönsten Kindesalter von gerade 7 Jahren 1 Monat, an der furchtbaren Krankheit der Cholera, nachdem er Abends zuvor mit vollem Wohlsein uns noch den letzten Nachkuß auf unsere Lippen gedrückt hatte.

Dies allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten, von denen er so oft als Liebling genannt worden, zur traurigen Nachricht. Leipzig, am 1. October.

Ferdinand Beuchel.

Pauline Beuchel.

Diesen Morgen entriß uns der Tod unsre treue, brave Mutter.
Leipzig den 30. September 1849.

Richard Hirschberg, Crim.-Amts-Actuar,
zugleich im Namen seines Bruders.

Am 29. Septbr. starb unser guter Vater, Bruder und Schwager, **Heinr. König, Feilenhauerstr. hier, im 49. Jahre** nach nur $4\frac{1}{2}$ stündigem Leiden sanft und ruhig. Friede seiner Asche!
Leipzig den 1. October 1849.

Die Hinterlassenen im Namen der 3 unmündigen Kinder.

Am 29. d. M. Morgens 7 Uhr starb unser guter Gatte und Vater, der Bürger und Schenkewirth **J. N. Wolfram**, welches schmerzliche Ereigniß wir Verwandten und Freunden, um stilles Beileid bittend, hiermit anzeigen.
Leipzig am 30. September 1849.

Die Wittwe und Tochter.

Die von meinem Ehemanne geführte Schenkewirthschaft wird auch ferner von mir fortgeführt werden.
Die Wittwe.

Der selig verstorbenen Jungfrau **Friederike Steinbach,**
gewidmet von ihren Freundinnen

Friederike S..... und Laura A.....

Sprachlos ist jetzt der Mund, dessen freundliche Rede so oft in den Tagen der Gesundheit die Aeltern und Freundinnen erquickte, geschlossen die Augen, deren Blick so liebevoll Allen begegnete, deren Umgang Du pflegtest, kalt ist die Hand, die stets geschäftig in dem häuslichen Leben war. Du lebst nicht mehr für uns, aber in uns und Allen die Dich kannten. Du bist eingelehrt in die Wohnung Deines himmlischen Vaters. Nur kurze Frist werden wir von Dir geschieden sein, bald folgt ein schöneres Wiedersehn. Leb wohl!

Entrisch.

Den Manen des frühvollendeten Lehrers

Stephan Rny.

Den 29. September rief der Herr über Leben und Tod unsern biedern Collegen, **Stephan Rny**, in das Land der Vollendung. Wir betrauern an ihm einen kenntnißreichen Lehrer, der mit eben so viel Lust als Geschick an der Ausbildung und Erziehung unserer Schuljugend arbeitete. Wir verlieren an ihm einen treuen Freund, der Freude und Leid mit uns theilte und gern seine Kenntnisse und Erfahrungen mit uns austauschte. Seine Wirksamkeit wird im Segen, seine Freundschaft im steten Andenken bleiben. Möge die Palme des Friedens und der Verklärung sein frisches Grab umwehen. Leipzig den 2. October 1849.

Das Lehrercollegium der katholischen Bürgerschule.

Allgemeiner Turn-Verein.

Übungsstunden in der Turnhalle während des Winterhalbjahrs
vom 1. October 1849 bis 31. März 1850.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonn- abend	Sonntag
Erwachsene: 1. 2. und 3. Classe	7—9	7—9	11—1	7—9	7—9	11—1	11—1
Vorturner und 1. Classe allein . . . . .	.....	.....	7—9	.....	.....	7—9	
Privatstunden, besonders für äl- tere Männer (doppelter Beitrag)	12—1	12—1	.....	12—1	12—1		
Kinder: Knaben . . . . .	.....	.....	5—7	.....	.....	5—7	
Knaben-Vorturner allein	6—7	.....	.....	6—7			
Waisenkaben gratis	3—4	.....	.....	3—4			
Mädchen (Beitr. monatl. 10 Ngr.)	.....	.....	3—4½	.....	.....	3—4½	

Der gewöhnliche monatliche Beitrag von 7½ Ngr. ist jedesmal **im Voraus** zu entrichten. Mit **heute** erlöschten die bisherigen **gelben Karten**, und sind nach **erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung** gegen die von nun an **allein gültigen neuen, blauen Karten** des Winterhalbjahrs umzutauschen.

Leipzig 1. October 1849.

Der Turnrath.

Del Vecchios Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen

Modell des Domes zu St. Veit in Prag

in seiner Vollendung

von **F. C. Schropp** aus Erfurt.

Die Ansicht dieses herrlichen Kunstwerkes wird allen Liebhabern von architektonischen Schönheiten von Interesse sein.

Die associirten Mitglieder des Arbeiterverein, welche mit ihren Einzahlungen im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, bis mit dem 15. October a. c. ihre Rückstände an die betreffenden Localcomités zu entrichten, widrigenfalls sie gestrichen und aller Rechte der Mitgliedschaft für verlustig erklärt werden.
Der Vorstand.

Heute Abend halb 8 Uhr

Versammlung des Volksvereins im Schützenhause.

Tagesordnung: a) Pfarrer Rauch: Wie und wodurch löst der Volksverein am Besten seine Aufgabe? — b) Die Landtagswahlen. Nur Mitglieder haben Zutritt. Mitgliederkarten können von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags auf der Expedition des Herrn Dr. Gustav Sibold, Katharinenstraße Nr. 13, gelöst werden.

Landtagswahlen.

Die Unterzeichner des Aufrufs vom 21. August werden ersucht, sich

heute **Dienstag** Abends 8 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

recht zahlreich zu versammeln.

Leipzig, 2. Oct. 1849.

Biedermann. Fleischer. Frey. Dittrich. Kormann. Mayer. Reimer. .

Ungekommene Reisende.

- Se. Durchlaucht der Prinz Neuj-Schleiz von Thallwitz, im Hotel de Paviere.
- Arndt, Fabr. v. Fulda, goldner Hahn.
 Avig, Kfm. v. Würzburg, Stadt Gotha.
 Ackermann, Lehrer v. Sorgau, und
 Asten, Fabr. v. Kamniz, Palmbaum.
 Berholt, Dir. v. Dresden, grüner Baum.
 Baumann, und
 Berzohn, Kfl. v. Warschau, Hotel de Pol.
 Breinell, Uhrm. v. Graslitz, gr. Reiter.
 Bult, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Bürger, Sattlermstr. v. Dresden.
 Bergammer, Uhrm. v. Düsseldorf, und
 Benedek, Kfm. v. Lüneburg, St. Breslau.
 Wohl, Kfm. v. Eisenach, gr. Filschrg. 4.
 v. Brandt, Kgbes. v. Schweinitz, S. de Bav.
 Behrens, Kfm. v. Oberburg, St. Nürnberg.
 Beckmann, Kfm. Dresden, gr. Blumenberg.
 Brückner, Def. v. Weimar, goldner Hahn.
 Bierlein, Kfm. v. Grimmitzschau, und
 Beckert, Fabr. v. Reichenberg, St. Breslau.
 Besas, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 27.
 Borkel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Beeger, Gutsbes. v. Gestevis, und
 Born, Schneidmstr. v. Mügeln, St. Dresden.
 Bergmann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.
 Cynes, Kfm. v. Tarnopol, Ritterstraße 44.
 Claus, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Cronier, Part. v. Teplitz, Hotel de Bav.
 v. Dohna, Graf, Landrath v. Kalenberg, Hotel
 de Paviere
 Dürrschmidt, Access. v. Wunstedel, und
 Duderstadt, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
 Decker, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Pol.
 Demuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Ehrenberg, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pol.
 Eißner, Buchhdt. v. Klebitz, Stadt Wien.
 Edl, Part. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Engelmann, Kfm. v. Königsberg, St. Gotha.
 Ohmigen, Gutsbes. v. Hohenwulfen, St. Dresden.
 Eichel, Kfm. v. Magdeburg, und
 Elbers, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 Faber, Juw. v. Carlsbad, St. Nürnberg.
 Friesse, Affessor v. Berlin, und
 Fulda-Herz, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Bav.
 Franke, Tuchhdt. v. Borna, Neumarkt 1.
 Frigische, Kfm. v. Waldheim, St. Dresden.
 Fischer, Def. v. Wurzen, Stadt Gotha.
 Franzmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Friedmann, und
 Fabian, Kfl. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Gratweil, Kfm. v. Wittstock, St. Wien.
 Gruner, Kfm., und
 Gruner, Färber v. Glauchau, Hotel de Pol.
 Gutmann, Kfm. v. Brody, Nicolaisstraße 23.
 Gotthilf, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 43.
 Greeting, Kfm. v. Chemnitz, und
 Gnauck, Kfm. v. Limbach, St. London.
 Günzel, Rauchhdt. v. Thorn, Dresdner Str. 2.
 Hinrichs, Kfm. v. Baltimore,
 Heilenbeck, Kfm. v. Barmen, und
 Hübners-Brückner, und
 Heymann, Kfl. v. Chemnitz, gr. Blumenb.
 Heymann, Kfm. v. Grefeld, und
 Hellweg, Kfm. v. Hamburg, S. de Russie.
 Heller, Kfm. v. Teplitz, Hall. Str. 14.
 Hess, Fabr. v. Paris,
 Higson, Kfm. v. Hamburg,
 Hoff, Fabr. v. Biersen,
 Haas, Kfm. v. Mainz, und
 Haldt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Hartung, Fräul. v. Blankenhain, Querstr. 5.
 Hesselbarth, Kfm. v. Limbach, und
 Heint, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Hirschsohn, Kfm. v. Danzig, Hall. Gäßch. 7.
 Hanisch, Def. v. Torgau, und
 Hellmann, Kfm. v. Halle, Stadt Breslau.
 Hertstadt, Kfm. v. Schweidnitz, Hainstr. 17.
 Hassenstein, Student v. Prag,
 Hecker, Fabr. v. Chemnitz, und
 Hassenstein, D. v. Istershausen, St. Dresden.
 Hanisch, Kfm. v. Warnsdorf, und
 Holz, Färber v. Glauchau, Palmbaum.
 Hentel, Kfm. v. Berlin, und
 Harnisch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Pol.
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Jänicke, Fräul. v. Zerbst, Thomasg. 9.
 Jacobi, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Jacoben, Kfm. v. Kopenhagen, St. Breslau.
 Joau, Kfm. v. Fofschan, Brühl 59.
 Israel, Kfm. v. Gylau, gr. Blumenberg.
 Jacoby, Kfm. Meidenburg, Reichstr. 6.
 Kaim, Juwelier v. Dresden, Nicolaisstr. 10.
 Krefz, und
 Runze, Kfl. und
 Käferstein, Kgutsbes. v. Glauchau, gr. Baum.
 Keilwerth, Kfm. v. Graslitz, gr. Reuter.
 Kafelowsky, Commissionsrath, und
 Korn, Kfm. v. Berlin, S. de Pologne.
 Kalisky, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Kämmerer, Commerz-Kath. v. Gotha, St. Gotha.
 Köppel, Fabr. v. Treuen, Brühl 77.
 Kühl, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Levy, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 4.
 Littinger, Kfm. v. Zwickau, Stadt London.
 Lange, Colorist v. Gilenburg, St. Dresden.
 Lehmann, Wagenbauer v. Halle, w. Schwan.
 Leiter, Commissionsrath v. Frauenpriesnitz, und
 Lansky, Lehrer v. Dresden, gr. Baum.
 Lucius, Geh.-Reg.-Kath. v. Dresden, Hotel de
 Pologne.
 Lorch, Kfm. v. Mainz, St. Wien.
 Leewald, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Lindon, Kfm. v. Berlin, Blauenscher Platz 1.
 Lehrhoff, Kfm. v. Zver, gr. Blumenberg.
 Leip, Kfm. v. Weimar, Hotel de Russie.
 Löwenstein, Arzt v. Brody, St. Breslau.
 v. Lerchenfeld, Frau Gräfin v. München,
 Lund, Kfm. v. Amsterdam, und
 Laufs, Kfm. v. Wittenberg, Hotel de Paviere.
 Müller, Ingen. v. Prag, und
 Meyer, Sänger v. München, Stadt Breslau.
 Meyer, Kfm. v. London, Hotel de Paviere.
 Meiner, Kfm. v. Delitzsch,
 Matthee, Fräul. v. Hannover, und
 Müller, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Müller, Frau v. Zittau, Palmbaum.
 Mayer, Geschäftsführer v. Dresden, Lutzstr. 5.
 Müller, Student v. Halle, St. Wien.
 Martin, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Müller, Kfm. v. Limbach, Stadt London.
 Mareul, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
 Meister, Regimentsattler v. Düben, w. Schwan.
 Müller, Gastwirth v. Tassau, und
 Märker, Kfm. v. Wittweida, St. Dresden.
 Matulka, Kfm. v. Augsburg, Brühl 1v.
 Mehnert, Kfm. v. Zellerfeld, und
 Molthau, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
 Raumann, Kfm. v. Zwickau, St. London.
 Medlai, Fabr. v. Salze, Hotel de Pol.
 Raumann, Kfm. v. Schlettau, gr. Blumenberg.
 Dettler, Braumstr. v. Grimma, St. Dresden.
 Peter, Kfm. v. Warnsdorf, Palmbaum
 Penkwer, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 31.
 v. Pflugl-Kammerherr v. Strehta, St. Hamb.
 Pant, Stud. v. Berlin, S. de Saxe.
 Parson, Part. v. London, Hotel de Russie.
 Piorowski, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 38.
 Pornitz, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Ritter, Part. v. Dresden, Hotel de Paviere.
 Röber, Fabr. v. Amsterdam, Brühl 27.
 Ruppert, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Richter, Med.-Kath. v. Waltershausen, und
 Reismann, Fabr. v. Chemnitz, St. Dresden.
 Röddiger, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
 Retel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Rothkugel, Kfm. v. Halle, Ritterstraße 22.
 v. Rietzsch, Graf, Kgutsbes. v. Reschwiß, Hotel
 de Pologne.
 Rößler, Kfm. v. Eibensstock, Stadt Wien.
 Rücker, Kfm. v. Petersdorf, Brühl 75.
 Reisinger, Frau v. Chemnitz, Hotel de Saxe.
 Schmidt, Kfm. v. Aken, Palmbaum.
 Siegel, Kfm. v. Eibensstock, und
 Schulze, Student v. Halle, Stadt Wien.
 v. Schönberg, Kammerherr v. Luga,
 Striegler, Kgutsbes. v. Mutterwitz, und
 Sachs, und
 Saal, Kfl. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Seifert, Tuchm. v. Grimmitzschau, Gerberg. 19.
 Schubert,
 Schönfelder, und
 Schuffner, Kfl. v. Chemnitz, und
 Schneider, Kfm. v. Breslau, St. Hamburg.
 Schöneberg, Kfm. v. Swinmünde, und
 Stock, Gürtlermstr. v. Weimar, S. de Saxe.
 Schmidt, Kfm. v. Elm, und
 Schulze, Kfm. v. Götzen, Stadt Gotha.
 Speil, Kfm. v. Erfurt, Petersstraße 7.
 Schlarbaum, Fabr. v. Nürnberg, fl. Filschrg. 28.
 Schlesinger, Part. v. Dessau, und
 Strobel, Kfm. v. Neuburg, S. de Russie.
 Salzmänn, und
 Seifarth, Kfl. v. Berlin, Katharinenstr. 26.
 Siegel, Bergoffic. v. Harzgerode, w. Schwan.
 Stoh, Kfm. v. Augsburg, Brühl 19.
 Schleber, Färber v. Reichenbach, St. Gotha.
 v. Stollberg, Graf v. Brauna, Hotel de Bav.
 Seidel, Buchhdt. v. Berlin, und
 Semmel, Jusp. v. Zwickau, St. Nürnberg.
 Schlegel, Part. v. New-York, und
 Schlegel, Part. v. Weissenburg, gr. Blumenb.
 Turtel, Gutsbes. v. Lemberg, Hotel de Bav.
 Theiler, Kfm. v. Jahn, Brühl 39.
 Trepp, Cond. v. Dresden, Hotel de Pologne.
 Tittel, Rector v. Geringswalde, St. Dresden.
 Thieme, Kfm. v. Götzen, St. Gotha.
 Vibreans, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Voss, Kfm. v. Gotha, Hotel de Paviere.
 Winkelmann, Kfm. v. Hamburg, S. de Paviere.
 Weglar, Juw. v. Frankf. a/M., Brühl 27.
 Windmüller, Kfm. v. München S. de Russie.
 Weinhold, Schlossermstr. v. Oibernhan, St. Dresd.
 Weinhöner, Fabr. v. Schildecke, Brühl 71.
 Werntal, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
 Wirths, Kfm. v. Eöln, und
 Wanders, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pologne.
 Wertheim, Kfm. v. Anclam, Ritterstraße 16.
 Zschau, Baumstr. v. Zwickau, Stadt Wien.
 Zieger, Kfm. v. London, goldner Hahn.
 Zucker, Kfm. v. Brody, Goldhahn. 5.
 Zech, Frau v. Pelgaard, gr. Filschrg. 16.
 Zschode, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Zimmermann, Radlermstr. v. Gers, St. Dresden.
 Zöllner, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 40.
 Zieg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Paviere.
 Zimmermann, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.

Druck und Verlag von C. Holz.

M
 Fürst
 und
 M
 Sach
 D
 pen,
 der U
 Siege
 große
 liche
 Recto
 nachg
 D
 Figur
 einem
 zu M
 verfid
 Domo
 D
 minde
 in ih
 gebrac
 (die C
 dieses
 Petsch
 sich n
 Univer
 dasselb
 Daher
 unter
 des L
 lieferte
 6. Zie
 Numm
 214
 48
 174
 120
 177
 78
 190
 197
 154
 132
 119
 28
 209
 295
 25
 122
 209
 217
 168